



DORFBlick

Nr. 40

März 2018



**Ein kleines Blümchen
auf schlankem Grün,
so zärtlich steht's im Raum.
Ringsum beginnt's zu blühen.**



Vorwort des Bürgermeisters

Markus Plöchl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit Beginn des Frühlings erwacht nicht nur die Natur, sondern auch die Bautätigkeit in unserer Gemeinde schreitet weiter voran. Immer mehr Baumaschinen kommen in unseren Ort um an den geplanten Projekten zu arbeiten.

Gemeinsam mit meinem Team möchte ich Sie über die Tätigkeiten in unserer Gemeinde informieren.

Das Jahr 2018 wurde eingeläutet mit der Landtagswahl am 28. Jänner 2018. Der Termin war richtig gewählt, da durch den kurzen Wahlkampf ein schnelles Weiterarbeiten gewährleistet wurde. Im Blattinneren dürfen wir Ihnen das Ergebnis der Landtagswahl 2018 zur Kenntnisnahme bringen. Nun hoffen wir, dass die nächsten Wahlen erst wieder im Juni 2019 die Europawahlen sind und somit unsere ganze Kraft der Gemeindegemeinschaft gewidmet werden kann.

Rechnungsabschluss:

Wie alle Jahre habe ich auch heuer zeitgerecht den Rechnungsabschluss des Jahres 2017, welcher in sorgfältiger Arbeit von meiner Mitarbeiterin, Frau Claudia Erler erstellt wurde, dem Gemeinderat vorgelegt. Die äußerst positiven Zahlen schauen wie folgt aus:

Jahresergebnis 2017:

Überschuss ordentlicher Haushalt:	€ 388.486,85
Überschuss außerordentlicher Haushalt:	€ 79.141,52
Gesamtüberschuss:	€ 467.628,37

Ich freue mich über dieses Ergebnis, welches auf Grund eines verantwortungsvollen Wirtschaftens zustande kommen konnte. Wir sind damit für die auf die Gemeinde zukommenden Aufgaben gut gerüstet.

Gleichzeitig konnte auch der Schuldenstand im Jahr 2017 verringert werden:

Schuldenstand:

Per 01.01.2017:	€ 2.703.407,23
Per 31.12.2017:	€ 2.257.305,72
Somit Tilgung im Jahr 2017:	€ 446.101,51

Von dieser Stelle aus darf ich mich bei allen Mitarbeiterinnen in der Buchhaltung, aber speziell bei Frau Claudia Erler, für den umsichtigen Umgang mit den Budgetmitteln über das ganze Jahr hindurch recht herzlich bedanken. Mein Dank gilt aber auch dem gesamten Gemeindevorstand und den Projektverantwortlichen im Gemeinderat für den umsichtigen Umgang mit dem Budget. Denn nur so sind derartige positive Ergebnisse überhaupt möglich, wenn sich alle Verantwortlichen an die gemeinsam beschlossenen Vorgaben halten.

Bauvorhaben:

In den vergangenen Wochen haben teils intensive Bautätigkeiten in unserer Gemeinde begonnen.

Der Neubau des Kindergartens in Margarethen schreitet zügig voran, sodass die Fertigstellung und somit Inbetriebnahme im September 2018 gewährleistet ist. Dass dieser Neubau unbedingt notwendig war, zeigt die Tatsache, dass wir derzeit mehr Anmeldungen für den Kindergarten haben, als freie Plätze.

Vor wenigen Wochen hat auch der Schulzubau begonnen. Wie im letzten Dorfblick bereits mitgeteilt, wird die Schule ausgebaut, da auch hier enormer Platzbedarf gegeben ist. Zu diesem Zweck wird das Dach gehoben und am derzeitigen Dachboden neue Klassen, Aufenthaltsräume, Küche, etc. errichtet. Gleichzeitig wird die Schule auch barrierefrei gemacht, indem ein Aufzug eingebaut wird. Auch hier soll die Übergabe im September 2018 erfolgen. Im Gleichklang mit dem Schulausbau wird auch der neue Schulfreiraum gestaltet und mit Schulbeginn 2018/2019 seiner Bestimmung übergeben werden. Somit bekommen die Schulkinder den schon längst überfälligen eigenen Schulgarten.

Ab Sommer 2018 wird dann auch, nach einer einjährigen Pause, auf Grund des Schulzubaues, am neuen Dorfplatz weitergearbeitet, sodass die komplette Fertigstellung im Herbst 2019 gewährleistet sein kann.

Eine weitere Baustelle wird in den kommenden Wochen auch das Gemeindeamt sein. Da die Gemeinde bis dato keinen eigenen Sitzungssaal hatte, wo größere Besprechungen stattfinden können (so müssen z.B. die Gemeinderatssitzungen immer auswärts abgehalten werden) wird die ehemalige Wohnung im ersten Stock nun komplett in den Gemeindebetrieb eingegliedert und dort ein neuer Sitzungssaal errichtet, wo ab Sommer 2018 alle Besprechungen stattfinden können. Nach Abschluss dieser Arbeiten ist das Haus dann ein reines Gemeindeamt. Selbstverständlich werden wir Ihnen dann auch im Zuge eines Tages der offenen Türe die Möglichkeit geben das neu renovierte Haus zu besichtigen.

In diesem Sinne ersuchen wir Sie um Ihr Nachsehen, wenn es bei dem einen oder anderen Besuch Ihrerseits am Gemeindeamt, bedingt durch die Renovierungsarbeiten etwas lauter ist.

Beleuchtung Fußweg Mittergasse

Ein lang gehegter Wunsch der Bevölkerung konnte nun in den Wintermonaten umgesetzt werden: Die Beleuchtung des Fußweges entlang der Mittergasse in Enzersdorf. Dabei konnten wir Synergien im Zusammenhang mit dem Ausbau des Glasfasernetzes durch A1 nutzen. Von dieser Stelle aus möchte ich mich bei unseren Gemeindearbeitern der beiden Bauhöfe für die tolle Arbeit bedanken. Sie haben in Eigenregie die Laternen gesetzt, Kabel verlegt,..., sodass die neue Beleuchtung dann nur mehr von der Firma Ing. Franz Marschick angeschlossen werden musste. Damit wurde ein weiterer Mosaikstein im Bereich Sicherheit gesetzt.



Foto: NÖN, G. Burggraf

In diesem Sinne möchte ich allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerern für die gute Unterstützung danken, ein gesegnetes Osterfest und einen schönen Frühling wünschen!

Ihr
Markus Plöchl
Bürgermeister

■ Landtagswahlen 2018

LANDTAGSWAHL 28. 1. 2018

Wahlkreis: Bruck an der Leitha

Gemeinde: **Enzersdorf an der Fischa**

LANDTAGSWAHL 3. 3. 2013		
	Stimmen	Prozent
Wahlberechtigte	2.799	
abgeg. Stimmen	1.909	68,2%
ungültige Stimmen	43	
gültige Stimmen	1.866	
ÖVP	838	44,9%
SPÖ	470	25,2%
FRANK	232	12,4%
FPÖ	193	10,3%
GRÜNE	108	5,8%
KPÖ	15	0,8%
MUT	10	0,5%

LANDTAGSWAHL 28. 1. 2018		
		Prozente
Wahlberechtigte	2.776	
abgeg. Stimmen	1.732	62,4%
ungültige Stimmen	19	
gültige Stimmen	1.713	
1. ÖVP	764	44,6%
2. SPÖ	487	28,4%
3.		
4. FPÖ	292	17,0%
5. GRÜNE	91	5,3%
6. NEOS	79	4,6%

Differenz 13-18	
Stimmen	Prozente
-23	
-177	-5,8%
-24	
-153	
-74	-0,3%
+17	+3,2%
-232	-12,4%
+99	+6,7%
-17	-0,5%
+79	+4,6%
-15	-0,8%
-10	-0,5%

LANDTAGSWAHL 28. 1. 2018

Wahlkreis: Bruck an der Leitha

Gemeinde: **Enzersdorf an der Fischa****Sprengel I**

LANDTAGSWAHL 3. 3. 2013		
	Stimmen	Prozent
Wahlberechtigte	840	
abgeg. Stimmen	594	70,7%
ungültige Stimmen	14	
gültige Stimmen	580	
ÖVP	282	48,6%
SPÖ	158	27,2%
FRANK	55	9,5%
FPÖ	34	5,9%
GRÜNE	38	6,6%
KPÖ	7	1,2%
MUT	6	1,0%

LANDTAGSWAHL 28. 1. 2018		
		Prozente
Wahlberechtigte	837	
abgeg. Stimmen	549	65,6%
ungültige Stimmen	7	
gültige Stimmen	542	
1. ÖVP	252	46,5%
2. SPÖ	160	29,5%
3.		
4. FPÖ	85	15,7%
5. GRÜNE	32	5,9%
6. NEOS	13	2,4%

Differenz 13-18	
Stimmen	Prozente
-3	
-45	-5,1%
-7	
-38	
-30	-2,1%
+2	+2,3%
-55	-9,5%
+51	+9,8%
-6	-0,6%
+13	+2,4%
-7	-1,2%
-6	-1,0%

■ Landtagswahlen 2018

LANDTAGSWAHL 28. 1. 2018

Wahlkreis: Bruck an der Leitha

Gemeinde: **Enzersdorf an der Fischa****Sprengel II**

LANDTAGSWAHL 3. 3. 2013		
	Stimmen	Prozent
Wahlberechtigte	1.035	
abgeg. Stimmen	690	66,7%
ungültige Stimmen	18	
gültige Stimmen	672	
ÖVP	300	44,6%
SPÖ	140	20,8%
FRANK	96	14,3%
FPÖ	100	14,9%
GRÜNE	31	4,6%
KPÖ	3	0,4%
MUT	3	0,4%

LANDTAGSWAHL 28. 1. 2018			
		Prozente	
Wahlberechtigte	1.041		
abgeg. Stimmen	632	60,7%	
ungültige Stimmen	8		
gültige Stimmen	624		
1.	ÖVP	278	44,6%
2.	SPÖ	158	25,3%
3.			
4.	FPÖ	129	20,7%
5.	GRÜNE	26	4,2%
6.	NEOS	33	5,3%

Differenz 13-18	
Stimmen	Prozente
+6	
-58	-6,0%
-10	
-48	
-22	-0,1%
+18	+4,5%
-96	-14,3%
+29	+5,8%
-5	-0,4%
+33	+5,3%
-3	-0,4%
-3	-0,4%

LANDTAGSWAHL 28. 1. 2018

Wahlkreis: Bruck an der Leitha

Gemeinde: **Enzersdorf an der Fischa****Sprengel III**

LANDTAGSWAHL 3. 3. 2013		
	Stimmen	Prozent
Wahlberechtigte	924	
abgeg. Stimmen	625	67,6%
ungültige Stimmen	11	
gültige Stimmen	614	
ÖVP	256	41,7%
SPÖ	172	28,0%
FRANK	81	13,2%
FPÖ	59	9,6%
GRÜNE	39	6,4%
KPÖ	5	0,8%
MUT	2	0,3%

LANDTAGSWAHL 28. 1. 2018			
		Prozente	
Wahlberechtigte	898		
abgeg. Stimmen	551	61,4%	
ungültige Stimmen	4		
gültige Stimmen	547		
1.	ÖVP	234	42,8%
2.	SPÖ	169	30,9%
3.			
4.	FPÖ	78	14,3%
5.	GRÜNE	33	6,0%
6.	NEOS	33	6,0%

Differenz 13-18	
Stimmen	Prozente
-26	
-74	-6,3%
-7	
-67	
-22	+1,1%
-3	+2,9%
-81	-13,2%
+19	+4,7%
-6	-0,3%
+33	+6,0%
-5	-0,8%
-2	-0,3%

■ Fischataler Musikverein wählt neuen Vorstand

Am 18. Februar 2018 wurden im Zuge der Generalversammlung die Mitglieder des Vorstandes des Musikvereines neu gewählt.

Obmann Michael Kogler hat sich nach 18 Jahren als Obmann dazu entschlossen, nicht mehr zu kandidieren. Dem Verein bleibt er jedenfalls als leidenschaftlicher Musiker treu. Einstimmig zur neuen Obfrau des Vereines wurde Ulrike Beck gewählt. Sie war bereits lange Jahre als Obmann Stellvertreterin im Verein engagiert. Gemeinsam mit der neuen Obfrau Stellvertreterin Stefanie Buchinger stehen zum ersten Mal zwei Frauen an der Spitze des Vereines. Ebenso hat sich Kapellmeister Ernst Hartl aus beruflichen Gründen dazu entschlossen, nicht mehr als Kapellmeister zu kandidieren. Er wird jedoch weiterhin, gemeinsam mit Thomas Kogler, als Kapellmeister Stellvertreter und Musiker dem Verein erhalten bleiben. Die weiteren neuen Mitglieder des Vorstandes finden Sie auf unserer Homepage unter www.fischataler.eu.



Der neue Vorstand des Fischataler Musikvereines freut sich jedenfalls weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, allen Unterstützern und Helfern!

MORD
goes Music

06. April 2018
SCHLOSS MARGARETHEN
Einlass 19:00 Uhr | Programmbeginn 19:30 Uhr
„LadyKILLERS“

Musik, Live-Gesang und Schauspiel entführen Sie in einen spannenden, humorvollen und interaktiven Krimiabend, der von einem hervorragenden Dinner begleitet wird!

Tatorte, Termine und Tickets unter
www.moerderdinner.com oder 0660/5030892

Powered by Mit freundlicher Unterstützung von:

IHRE IMMOBILIENEXPERTIN
IN UND UM ENZERSDORF AN DER FISCHA



Isabella Barilich
☎ 0650 966 70 77

RE/MAX Limes

A-2460 Bruck an der Leitha - Hauptplatz 18
Tel. 02162/62 250 - Fax 02162/62 250-11
E-Mail: i.barilich@remax-pi.at - www.remax-pi.at



Ob Verkauf, Vermietung oder Verpachtung, wir bieten Ihnen

ein kostenloses Beratungsgespräch

und zeigen den Weg zur Vermarktung Ihrer Immobilie in kürzester Zeit zum bestmöglichen Preis. Es geht immer

- 1 um Ihr Geld**
- 2 Ihre Zeit**
- 3 Ihre Sicherheit**

- 1 Ihr Geld** - professionelle, nachvollziehbare Ermittlung des marktgerechten Verkaufspreises aufgrund der Erhebung aller bewertungsrelevanten Unterlagen und der Marktanalyse durch Zugriff auf den Immo-Spiegel.
- 2 Ihre Zeit** - sämtliche Werbemaßnahmen wie Schilder, Schaufenster, Exposés, Darstellung auf den namhaftesten Internetportalen, sowie Aufbereitung für das lokale-, nationale- und internationale RE/MAX Netzwerk.
- 3 Ihre Sicherheit** - kennen Sie Ihr Risiko? Wofür Sie mit Ihren Aussagen gegenüber Interessenten haften? Sind Ihnen die lauernden, rechtlichen und steuerlichen Fallstricke und Risiken beim Immobilienverkauf bewusst?

RE/MAX

Jedes RE/MAX Büro ist ein rechtlich und wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen.

■ Statistik Austria

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

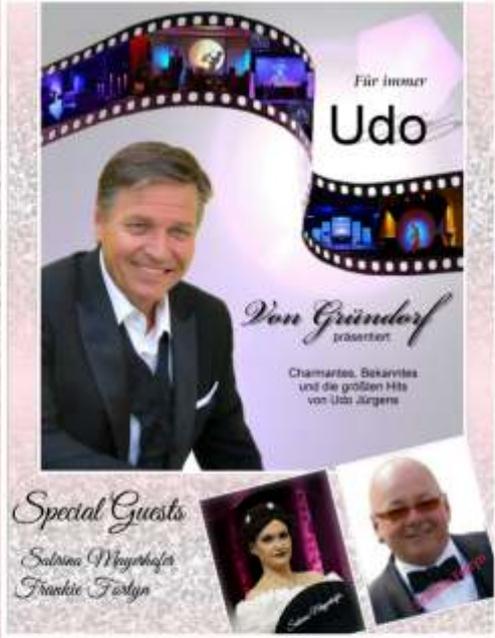
Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr) E-Mail: silc@statistik.gv.at, Internet: www.statistik.at/silcinfo



Für immer Udo
Von Gründorf präsentiert
Charmantes, Bekanntes und die größten Hits von Udo Jürgens

Special Guests
Sabina Wagnerhofer
Frankie Foster

Schloss Margarethen am Moos
2433 Margarethen am Moos
Wienerstrasse 17
14.04.2018
Online Tickets unter: www.vongruendorf.com
oder: Gemeindeamt Enzersdorf/ Fischa
2431 Enzersdorf / Fischa, Margarethner Strasse 19

Einlass 18:30 Uhr
Beginn 19:30 Uhr
Kartenpreis € 21,00

■ Energiepraxis - Lotte Koch

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte die wunderbare Gelegenheit des Dorfblicks nutzen und mich denen, die mich nicht kennen, vorstellen.

Mein Name ist Lieselotte Koch. Im Sommer 2017 verwirklichte ich mir meinen Traum und eröffnete, in meinem Elternhaus in der Reisenbachsiedlung 34, meine eigene Praxis.



Meine Klienten unterstütze ich mit folgenden Therapiemöglichkeiten: Breuss Energy Balancing, Frequenztherapie - TimeWaver, Kinesiologie, Reiki, Klopftechniken und Einiges mehr.

Die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig:

- * bei Verspannungen und Kopfschmerzen
- * zum energetischen Ausgleich von Körper und Geist
- * bei Schmerzen und Infektionen
- * bei Burnout und Stresssituationen
- * bei Schlafstörungen
- * Unterstützung bei der Gewichtsreduktion und Entschlackung
- * für Hobby- und Profisportler: Regeneration, Fokus, Nervenstärke und Unterstützung bei der Heilung von Verletzungen
- * Narbenentstörung
- * oder, wenn Sie sich selbst etwas Gutes tun und einfach mal entspannen wollen.



Besonders das Breuss Energy Balancing ist besonders beliebt bei meinen Klienten. Es handelt sich um einen energetischen Wirbelsäulen-Ausgleich nach der Rudolf Breuss Methode und Sportkinesiologie.

Die Rückenmuskulatur wird gelockert, sanft entspannt und erwärmt. Entlang der Wirbelsäule wird die Durchblutung und der Stoffwechsel erhöht. Das verwendete Johanniskrautöll wirkt schmerzlindernd und tut den Bandscheiben gut. Energieblockaden werden beseitigt, Körper und Geist sind entspannt.



Noch ein paar Worte zur Frequenztherapie - TimeWaver.

Prozesse im Körper und/oder Krankheitsursachen werden bestimmten elektrischen Frequenzen zugeordnet. Mit dem TimeWaver können Störungen im Informationsfeld analysiert und behandelt werden. Dadurch gelingt eine Balancierung/Wiederherstellung des Gleichgewichts. Für jedes Wehwehchen gibt es die passende Behandlung.

Besonders gut sprechen Klienten mit akuten Beschwerden auf die Behandlungen an. Hier reichen oft wenige Anwendungen und bereits ab der ersten Sitzung ist eine merkliche Besserung zu spüren.

Kommen Sie vorbei! Tun Sie sich was Gutes! Entspannen Sie in angenehmer Atmosphäre!

Sie erreichen mich unter 0664/455 30 93.
Ich freue mich schon jetzt auf unser Kennenlernen :)

Ihre Lieselotte Koch
Praxis für Energie und Wohlbefinden
Reisenbachsiedlung 34
2431 Enzersdorf/Fischa

*Frohe Ostern
wünschen allen*

*Mitbürgerinnen und Mitbürgern
Bürgermeister, Vizebürgermeister
und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Gemeinde Enzersdorf-Margarethen*

GRÜNSCHNITTSACK: AKTION IM FRÜHJAHR 201?.

Gartenbesitzer haben im Frühjahr viel zu tun: Die Beete müssen vorbereitet und viele Bäume und Sträucher jetzt geschnitten werden. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übervoll ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **1. März bis 30. April**

die Grünschnittsäcke günstiger an:

NIMM 5! ZAHL 4!

Bei einer **Abnahme** von **4 Stück**
erhalten Sie einen **5. Sack gratis!**

Erhältlich sind die Säcke beim Gemeindeamt oder im GABL-Büro.
Achtung: Der Grünschnittsack eignet sich nur für
Gras, Laub, Strauchschnitt
(keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

Pro Stück € 1,20
Aktion: 5 Stück € 4,80



■ Klausur des Gemeindevorstandes

Am 17.02.2018 fand die erste gemeinsame eintägige Klausur des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa samt den Projektverantwortlichen im Gemeinderat und den in der Gemeinde tätigen Zivilingenieuren im Gasthaus Rupp statt.

Bei dieser eintägigen Besprechung wurden die Projekte für 2018 und 2019 gemeinsam besprochen und erörtert.

Auf Grund der sehr guten Zusammenarbeit in der Gemeinde hat man sich entschlossen alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu dieser Klausur einzuladen. Und gut war diese Entscheidung, denn an diesem Tag wurde sehr viel weitergebracht.



Besprechungen finden im Alltag oft zwischen Tür und Angel statt und stehen unter einem enormen Zeitdruck auf Grund der beruflichen Tätigkeiten. An diesem Tag haben sich alle Teilnehmer Zeit genommen um für die Gemeinde Entscheidungen gemeinsam zu treffen.

Die Gemeindeführung bedankt sich bei allen Teilnehmern für die konstruktive Zusammenarbeit. Speziell bei den Zivilingenieuren, welche

alle sofort zugesagt haben an dieser Klausur teilzunehmen.

Auf Grund des sehr guten Erfolges haben wir beschlossen, derartige Klausuren öfters abzuhalten. Ein alter Spruch sagt: „**Durch's reden kommen die Leut zusammen**“. Dieser Spruch kann auch auf die alltägliche politische Arbeit in der Gemeinde angewandt werden. Durch gemeinsames miteinander Reden können viel mehr positive Akzente für die Gemeinde gesetzt werden. Wir sind uns sicher, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind!



Flower Design

by Sabrina Habiger

BLUMEN FÜR JEDEN ANLASS
Taufe / Kopfkranzchen für
ERSTKOMMUNION etc
HOCHZEIT (BITTE UM
TERMINVEREINBARUNG)
Kranze, Buketts, usw
Yankee Candle
div. GESCHENKSARTIKEL

MARGARETHNERSTRASSE 19
2431 ENZERSDORF AN DER FISCHA
0664/466 20 47
info@flower-design.at
www.flower-design.at



■ Workshop - „Unfallursache Ablenkung“



Workshop „Unfallursache Ablenkung“

E-Mails checken, Textnachrichten verschicken, telefonieren und dabei eine Adresse notieren, nebenher noch eine Semmel essen – beinahe selbstverständlich werden oft mehrere Dinge gleichzeitig erledigt, während wir am Steuer sitzen.

Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert jedoch volle Konzentration und Aufmerksamkeit. Um dieses Bewusstsein bei Jugendlichen zu fördern, bietet das KfV den Workshop „Unfallursache Ablenkung“ an. Grundlegendes Ziel des Workshops ist es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die **gefährlichsten Ablenkungen** aufgeklärt werden und **Multitasking als reale Gefahr** erkennen.

Es werden plakativ und einprägend die Auswirkungen von Ablenkung aufgezeigt, die rechtlichen Aspekte besprochen und darüber hinaus Verhaltensweisen erörtert, die helfen, ablenkende Tätigkeiten zu vermeiden. **Denn: Ablenkungsfreie Räume gibt es nicht – es geht darum, wie wir mit Ablenkungen umgehen.**

Die Themen des Workshops im Überblick:

1. Ablenkung – Was zählt dazu? Wodurch wird man abgelenkt?
2. Ablenkung betrifft jeden
3. Gefährlichkeit von Ablenkung im Straßenverkehr
4. Mythos Multitasking – Trugschluss oder Tatsache?
5. Rechtliche Aspekte von Ablenkung im Straßenverkehr
6. Mögliche Lösungsstrategien und Verhaltensweisen

Der Workshop hat den Anspruch auf Bewusstseinsbildung, Schärfung der Gefahrenwahrnehmung und Rechtssicherheit. Er bietet auch die Möglichkeit neue Verhaltensweisen kennenzulernen und Lösungsstrategien zu erarbeiten.

Termin:

Samstag, 30. Juni 2018 von 11-13 Uhr

Ort:

Jugendzentrum Enzersdorf an der Fischa
(beim Spielplatz in der Mittergasse)

Kontakt & Anmeldung unter:

02230/8466 Dw 10 oder 11
gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at



■ Dr. Samir Tillawi

Kaffee, ein beliebtes Getränk

Liebe Patientinnen und Patienten!

Ein schwungvoller Start in den Tag ohne eine frisch aufgebrühte Tasse Kaffee ist für viele Menschen unvorstellbar.

Das im Kaffee enthaltene Koffein bringt unseren Kreislauf in Schwung und wirkt sich positiv auf unsere Stimmung aus. Koffein wird oft noch zusätzlich über Tee, Cola, Energiedrinks und Schokolade aufgenommen.



Aber Koffein kann, wenn zu viel davon konsumiert wird, auch Nebenwirkungen haben.

Koffein benötigt zwischen 30 und 45 Minuten, um in den Blutkreislauf zu gelangen. Die Halbwertszeit, das ist jene Zeitspanne, in welcher die Konzentration eines bestimmten Stoffes im Organismus auf ihren halben Wert sinkt, beträgt im Schnitt 3 bis 4 Stunden. Bei Patienten mit Nierenfunktionsstörungen oder bei Schwangeren dauert dies wesentlich länger, nämlich bis zu 20 Stunden, bevor - in diesem Fall - das Koffein über den Urin wieder ausgeschieden wird.

Koffein hat unterschiedliche Wirkungen: In geringen Dosen wirkt es sich vor allem stimulierend auf die Psyche aus, die Konzentration wird verbessert und die Müdigkeit reduziert. Außerdem kann auch die Speicherfähigkeit des Gehirns erhöht werden, daher kann sich Koffein in Prüfungsphasen kurzfristig durchaus positiv auf die Lernleistung auswirken.

Die Menge macht das Gift, diesen Spruch kennt fast jeder.

Sicher ist: Wer in Maßen und nicht in großen Mengen Kaffee konsumiert, ist auf der sicheren Seite.

Im Gegenteil: Unter bestimmten Bedingungen kann es sogar vorkommen, dass der mäßige Verzehr von Kaffee gesundheitsfördernd wirkt, dabei gilt, dass je nach Gesundheitszustand 2 bis 4 Tassen pro Tag als unbedenklich gelten.

In höheren Dosen hat Koffein auch einen Einfluss auf das Herz-Kreislauf-System. Das Herz schlägt häufiger und kräftiger, wodurch sich der Puls und der Blutdruck erhöhen. Die Blutdrucksteigerung ist allerdings nur minimal und tritt vor allem bei Personen auf, die nicht an Koffein gewöhnt sind.

In geringen Dosen wirkt Koffein stimulierend auf das Herz- und Kreislaufsystem, steigert das körperlich Leistungsvermögen und erhöht die Konzentrations- und Speicherfähigkeit im Gehirn. Außerdem macht Koffein wach und hellt die Stimmung auf, weshalb für viele Menschen der Koffein-Kick am Morgen ein optimaler Einstieg in den Tag ist. Koffein ist wegen seiner Wirkung auch Inhaltsstoff vieler Medikamente, die bei Herzschwäche, Neuralgien, Schmerzen, Migräne, Asthma und Allergien helfend eingesetzt werden.

Ursache eines dauerhaft erhöhten Blutdrucks (Hypertonie), der Herz- und Gefäßsystem schädigt, ist Koffein nicht. Wer aber ohnehin unter einem zu hohen Blutdruck leidet, sollte sparsam mit dem Kaffee-Konsum umgehen. Neueste Untersuchungen haben zudem gezeigt, dass lebenslanger Kaffee-Konsum den altersbedingten Abbau der geistigen Leistungsfähigkeit sowie das Risiko an Depressionen zu erkranken, verringern kann.

Zusammenfassend kann gesagt werden:

Zwei bis vier Tassen Kaffee am Tag können sich in der Regel positiv auf die Gesundheit auswirken. Ein moderater Kaffee-Konsum ist mit einem geringeren Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schlaganfälle und Leberkrebs verbunden. Auch ein niedrigeres Risiko für Parkinson, Alzheimer und Depressionen wird vermutet.

Auszug aus den Literaturquellen

Prof. Dr. Joachim Röther, Chefarzt-Abteilung für Neurologie (Hamburg)

Prof. Dr. Elke Richling-Lebensmittelchemie, Toxikologie (Kaiserslautern)

Dr. Melanie Hümmelgen, Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie Leitende Ärztin der Kardiologischen Abteilung und stellv. Ärztliche Direktorin RehaCentrum Hamburg

Gesundheit ist sehr wichtig, schauen wir gemeinsam, dass sie uns erhalten bleibt.

Herzlichst Ihr
Dr. Samir TILLAWI
(Gemeindearzt; www.tillawi.at)

■ Musikverein Margarethen am Moos



Am Samstag, 7. April 2018 um 18 Uhr lädt der Musikverein Margarethen am Moos zum Frühlingskonzert ein. Im wunderschönen überdachten Innenhof des Veranstaltungsschlosses Margarethen am Moos präsentieren wir ein bunt gemischtes Programm - von Konzertpolka und Walzer bis hin zu Austropop und Medleys mit bekannten Melodien. In der Pause versorgen wir Sie wieder mit Aufstrichbroten, verschiedenen Weinen und anderen Getränken.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserem Frühlingskonzert und weiteren Auftritten wie unserem Dämmerstopp am 7. Juli begrüßen zu dürfen. Alle Termine, Infos und Fotos finden Sie unter www.mv-margarethen.at.

Barbara Bogner, Obfrau Musikverein Margarethen am Moos

■ Auswertung Messdaten Geschwindigkeitsmessgerät

Seit Mitte Dezember 2017 ist nun die Geschwindigkeitsmessanzeige in der Mittergasse in Enzersdorf aktiv. Auf der folgenden Seite wollen wir Ihnen nun die ersten Messergebnisse zur Kenntnisnahme bringen. Dabei konnten wir feststellen, dass es teilweise massive Geschwindigkeitsüberschreitungen gegeben hat. Der Spitzenwert wurde am 24.12.2017 um 15.21 Uhr mit sagenhaften 137km/h gemessen. Bitte bedenken Sie, dass der Fußweg neben der Straße von sehr vielen Kindern, Fußgängern benützt wird!

Das Messgerät wird nun in unterschiedlichen Abständen an verschiedenen Orten aufgestellt werden. Der Gemeindevorstand wird sich mit dem Messdaten auseinandersetzen und entsprechende Lösungen suchen. Die Raserei auf Gemeindestraßen muss endlich ein Ende finden!



Verkehrsdatenauswertung

Verfasser:

Kommentar:

Ort:

Enzersdorf an der Fischa

Strasse:

Mittergasse

Richtung:

kommend

Anfang der Auswertung:

13.12.2017 00:00

Ende der Auswertung:

23.01.2018 00:00

Intervallauswertung:

-

Anzahl Datensätze gesamt:

14801

Anzahl Datensätze pro Tag:

361

VD gesamt:

59 km/h

V50 gesamt:

58 km/h

V85 gesamt:

73 km/h

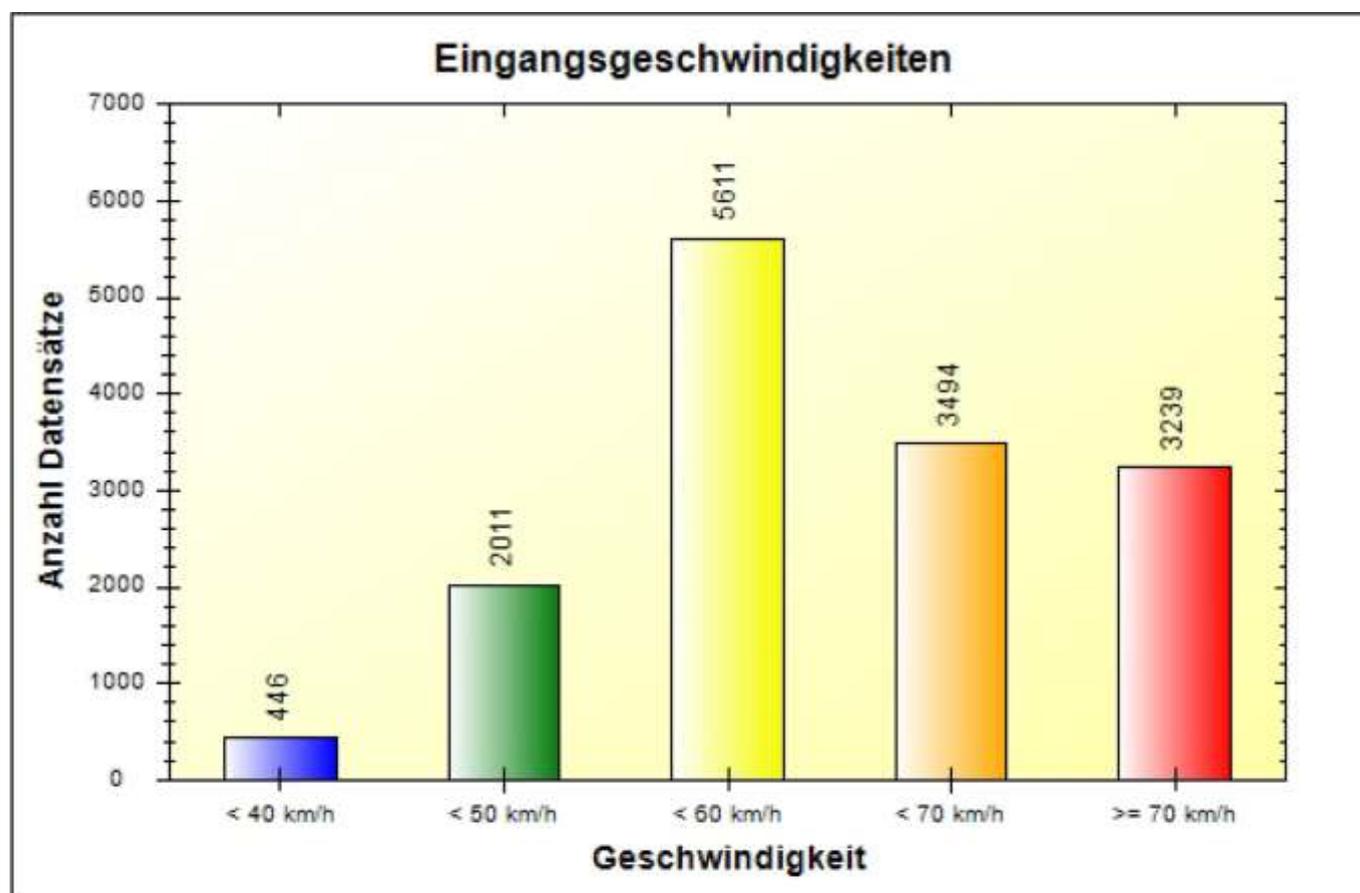
Vmax gesamt:

137 km/h (24.12.2017 15:21)

Vmin gesamt:

2 km/h (31.12.2017 05:34)

V Überschreitung bei 50 km/h: 79,8 %



	0 - 39 km/h	40 - 49 km/h	50 - 59 km/h	60 - 69 km/h	70 - 199 km/h	#
#	446	2011	5611	3494	3239	14801



Kulturfahrt 2018

Samstag, 23. Juni 2018

STILLE NACHT

Ein weihnachtliches SUMMER SPECIAL
von Christian Deix und Olivier Lend

auf der Franzensburg in Laxenburg



Abfahrt:

15.15 Uhr:
Enzersdorf - Dreifaltigkeitsplatz
15.20 Uhr:
Margarethen - ehem. Brückenwaage

Rückfahrt:

ca. 18.30 Uhr:
unmittelbar nach der Veranstaltung

Preis:

€ 35,--
(inkl. Busfahrt und Eintrittskarten; ab einer Teilnehmerzahl von 20 Personen)

Anmeldeabschnitt

(Anmeldeschluss ist der 11. Mai 2018)

Ich melde mich für die Kulturfahrt nach Laxenburg an:

Samstag, 23. Juni 2018: „STILLE NACHT“

Weitere Personen:

.....

.....

.....

Ort, Datum

Unterschrift



info@belarus-kinder.net
www.belarus-kinder.net
Tel.: 02742/ 9005 - 15466
Fax: 02742/ 9005 - 13133
Mobil: ++43 676 9604275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Projektleitung: MARIA HETZER
NÖ Landesjugendreferat;
Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



Tschernobyl ist nicht vorbei!

Gastfamilien für den Sommer 2018 gesucht!

25.- 29.Oktober 2017

- * Österreichische Gastfamilien zu Besuch bei „ihren“ belarussischen Kindern in Barsuki und Chisow
- * Auswählen der neuen Kinder für 2018 im Bezirk Chotimsk



Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet Weißrusslands (Belarus) nieder. Sehr viele Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor erhöhter Strahlung ausgesetzt.

Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung ist besonders für Kinder sehr wertvoll. Seit 1993 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer bis zu 250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen.

Die **Kinder zwischen 9 und 15 Jahren** werden **für drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-)Kostenbeitrag in der Höhe von € 140,- geleistet werden.

Für Sponsoren/Paten die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle sehr dankbar.

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2018

Termine: Sa., 23.6. – So., 15.7.
Sa., 14.7. – So., 5.8.
Sa., 4.8. – So., 26.8.

3 Wochen in Österreich bedeuten Erholung für Körper und Seele der Kinder!

Informationen: Tel.: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat)

oder 0676 96 04 275

www.belarus-kinder.net (FAQ 2018) oder **info@belarus-kinder.net**

Maria Hetzer

Leitung, Organisation u. Durchführung
des Projektes „Erholung für Kinder aus Belarus“

St. Pölten, Ende 2017

Unterstützt durch



Spendenkonto:
NÖ Landes-Hypothekenbank AG
KontoNr. 3855-005319 BLZ: 53000
„Erholung für Kinder aus Belarus“
IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319
BIC: HYPNATWWXXX



Kulturfahrt 2018

Samstag, 21. Juli 2018

ERNST IST DAS LEBEN

Die Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek hat sich Oscar Wildes Meisterwerk angenommen und gnadenlos ausformuliert, was Wilde nur anzudeuten wagte. Sie feuert noch rasantere, grotesk zugespitzte Wortsalven ab und lässt keine Pointe, aber auch keinen Abgrund aus.

SOMMERSPIELE PERCHTOLDSDORF



Abfahrt:

18.30 Uhr:

Enzersdorf - Dreifaltigkeitsplatz

18.35 Uhr:

Margarethen - ehem. Brückenwaage

Rückfahrt:

unmittelbar nach der Veranstaltung

Preis: € 45,--

(inkl. Busfahrt und Eintrittskarten; ab einer Teilnehmerzahl von 20 Personen)

Anmeldeabschnitt

(Anmeldeschluss ist der 30. Mai 2018)

Ich melde mich für die Kulturfahrt nach Perchtoldsdorf an:

Samstag, 21. Juli 2018: „ERNST IST DAS LEBEN“

Weitere Personen:

.....

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift

EINLADUNG

zur

FLURREINIGUNGSAKTION

in unseren Ortsteilen

Auch heuer laden wir wieder zur Teilnahme an der Aktion

„Wir halten NÖ sauber“,

die von den NÖ Abfallverbänden und dem  unterstützt wird, recht herzlich ein.

Samstag, den 14. April 2018

um 08.30 Uhr

Wo geht's los:

KG.Enzersdorf/Fischa
Julius Raab-Gasse vor dem Zugang Spielplatz

KG.Margarethen/Moos
am Hauptplatz bei der ehem. Brückenwaage

Im Anschluss laden wir alle Teilnehmer zu Würstel und Getränken in den Gasthof Rupp, An der B10 recht herzlich ein.

Wir danken Ihnen bereits im Voraus für ihre Mithilfe und Teilnahme an dieser Aktion, als Beitrag zu einer **"sauberen Gemeinde"**!

Mit umweltfreundlichen Grüßen

GGR Michael Grill e.h.
Umweltgemeinderat



Markus Plöchl e.h.
Bürgermeister

■ GGR Christian Lutz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Bereits seit einigen Jahren mussten unsere Gemeindearbeiter und auch die freiwillige Feuerwehr immer wieder ausrücken, da es zu Gefahrensituationen durch herabfallende Äste in der Hochleitensituation gekommen ist. Mehrmals musste sogar die Fahrbahn teilweise gesperrt werden. Die immer öfter auftretenden „Starkwinde“ verschärften diese Situation noch zusätzlich.



Um eine weitere Gefährdung von Spaziergängern, Radfahrern, Joggern, Reitern, Autofahrern und nicht zuletzt auch dem landwirtschaftlichen Verkehr auszuschließen, entschlossen wir uns Ende 2017 eine Begehung mit dem Bezirksförster durchzuführen und ein Sanierungskonzept zu erarbeiten.

Bei dieser Begehung wurde festgestellt, dass der größte Teil des Baum- und Strauchbestandes am Ende der Lebenszeit angekommen war. Aber zu einem Sanierungskonzept gehört nicht nur die Schlägerung, sondern auch die Wiederaufforstung. Also stellte sich die Frage wie man mit den wenigen alten Bäumen verfahren soll die vielleicht noch ein paar Jahre keine Gefahr darstellen. Lässt man diese stehen und pflanzt dazwischen die neuen, ausgesuchten heimischen Bäume und Sträucher, könnten diese durch das Entfernen des verbliebenen Bestandes in einigen Jahren ebenfalls beschädigt werden.

Der Bezirksförster kam in seinem Gutachten zu der Meinung den gesamten Bereich zu schlägern und im Herbst mit heimischen Pflanzen wieder aufzuforsten. Im Zuge dieser Arbeiten sollte auch der Seegraben im oberen Bereich wieder gesäubert und der Bewuchs entfernt werden, um das Abfließen von Regenwasser wieder möglich zu machen.



Auch das Fische Ufer hinter dem Industriegebiet und der Bereich beiderseits der Fische Richtung Fischamend, wo ein Sturm im vergangenen August viele Bäume entwurzelt hat, wurde mit dem Bezirksförster besichtigt und die weitere Vorgehensweise besprochen. Hier ist allerdings der größte Schaden am linken Ufer aufgetreten, das Kleinneusiedler Gemeindegebiet ist.

Diese Entscheidungen wurden nicht leichtfertig von einzelnen Personen und schon gar nicht aus wirtschaftlichen Interessen getroffen. Vielmehr stecken dahinter viel Fachwissen und der Wille auch für unsere Kinder und Enkel gesunde Naherholungsräume zu erhalten, auch wenn der gegenwärtige Eindruck vielleicht etwas anderes vermittelt.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bei allen bedanken die immer wieder die notwendigen Pflegearbeiten an den vielen Bäumen und Sträuchern durchführen. Seien es unsere Gemeindearbeiter, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr oder unsere Landwirte die einen Großteil dieser Arbeiten übernehmen.

Ihr
GGR Christian Lutz

■ GGR Helmut Tomek

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger,

der Frühling ist die Jahreszeit des Aufbruchs, der Erneuerung, der Entfaltung. Nicht nur in der Natur erfreuen wir uns an den zahlreich sprießenden Frühlingsboten und am Austreiben der Stauden und Gehölzer, auch im Gemeindealltag beginnt mit Ostern die Zeit der Feierlichkeiten und Veranstaltungen.

Bei diesen Veranstaltungen, Festen gibt es wieder genug Möglichkeiten das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und einander näher zu kommen.



Muttertagsfeier:

Bei der Muttertagsfeier, die dieses Jahr am 11.5.2018 wieder im Volkshaus Enzersdorf stattfindet, wird dieses Jahr der Margarethen Chor mit musikalischen Leckerbissen vertreten sein. Nach den Ansprachen und Darbietungen macht der Alleinunterhalter Reinhard Hochleitner mit Tanzmusik Stimmung. Die Bewirtung unserer Gäste wird wie jedes Jahr durch die Gemeinderäte und Ihren Partnern erfolgen.

Es gibt auch wieder die Möglichkeit den Gemeindebus zu nutzen:

- 14.30 Uhr: Bushaltestelle Leithastraße 38
 - 14.30 Uhr: Hauptplatz (Nageldesign Studio)
 - 14.30 Uhr: Bushaltestelle Wiener Straße/Remisegasse
 - 14.35 Uhr: Gasthaus Karl (Lagerhausstraße)
 - 14.40 Uhr: Bushaltestelle Karlsdorf
 - 14,45 Uhr: Bushaltestelle Fischamenderstraße vis-à-vis Haus Nr. 58
- Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Seniorenurlaub:

Auch im Jahr 2018 haben unsere Seniorinnen und Senioren wieder die Gelegenheit am Seniorenurlaub der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos teilzunehmen.

Der Anmeldeschluss war am 23. Februar. Das Angebot nehmen dieses Jahr 42 Personen in Anspruch. Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Aufenthalt.

Selbstverständlich übernimmt die Gemeinde wieder die Buskosten für die An- und Heimreise unserer Urlauber!



Abschließend da Ostern vor der Tür steht, darf ich Ihnen alles Gute, nur das Beste gerade jetzt zum Osterfeste wünschen.

Ihr
GGR Helmut Tomek

VERANSTALTUNGSSCHLOSS
MARGARETHEN AM MOOS

Dirndl-Kirtag

im Schloss Margarethen am Moos
am 30.04.2018

Eintritt frei!

Auf unsere Gäste, die in Tracht erscheinen, wartet eine kleine Überraschung!

14:00
Eröffnung durch Bürgermeister Plöchl
&
Margarethner Blasmusik

16:00
Romeo & Soberl (Wiener Wahosinn)

18:30
Manuel Eberhardt

Ab 20:30
DJ-Line

Es erwarten Sie Südtirol-Schmankerl, was Catering, Trabtisch, Spaß und Unterhaltung bei Musik, Schießbuden und Verkaufständen und natürlich auch Hupfburg, Kinder-Karussell und Bungee-Trampolin für unsere Kleinsten.

Weitere Informationen zu Anfahrts- und Kontaktfragen bei uns:
www.veranstaltungsschloss.at

oder
Kontaktieren Sie uns direkt per Mail:
office@veranstaltungsschloss.at
oder

■ NÖ Bauernbund - Ortsgruppe Enzersdorf

Liebe EnzersdorferInnen, liebe MargarethenerInnen,

Am 27. Jänner 2018 feierten wir - die Bauernbundortsgruppe Enzersdorf – mit Euch unseren 70. Bauernball. Zahlreiche Gäste aus unserer Gemeinde, den Nachbargemeinden bis hin nach Wolfsthal waren unserer Einladung gefolgt. So konnten wir mit ca. 170 Gästen eine tolle Ballnacht verbringen.



Neben unserem Bürgermeister Markus Plöchl, unseren Gemeinderäten, und einem Vertreter des Lagerhauses, durften wir an diesem Abend auch den Kammerrat der Bezirksbauernkammer Bruck/L. Herrn Mörk, den Landtagsabgeordneten Gerhard Schödinger und unsere Gebietsbäuerin Frau Annemarie Raser begrüßen.



Bilder NÖN, G. Burggraf

Nachdem die Volkstanzgruppe Enzersdorf den Ball mit Tänzen wie der „Topporzer Kreuzpolka“ eröffnete, folgte eine kurze Ansprache des Ortsbauernbundobmanns. Wie bereits im letzten Jahr sorgte die Musikgruppe „die Obersteirer“ für eine tolle Stimmung.

Mit Hilfe vieler fleißiger Backfeen unter den Enzersdorfer Bäuerinnen konnten wir auch heuer wieder knapp 50 Mehlspeisteller an unsere Gäste verlosen, wovon manch einer den Weg nach Hause gar nicht erst fand, sondern gleich im Saal verputzt wurde. Verständlich, es waren knapp 20 verschiedene Sorten auf jedem Teller.

Zusammen mit diesen Mehlspeistellern durften wir unzählige weitere, großartige Treffer bei unserer alljährlichen Mitternachtsverlosung an unsere Gäste weitergeben, die uns teils von unserer Ortsgruppe selbst, von ortsansässigen Firmen, sowie von wunderbaren privaten Unterstützern zur Verfügung gestellt wurden.

Der diesjährige Hauptpreis der Mitternachtsverlosung war ein Städteflug, der freundlicherweise von der Flughafen Wien AG gesponsert wurde. Wie jedes Jahr, fand auch heuer wieder eine Saalverlosung statt, bei der unter allen Eintrittskarten, tolle Preise an glückliche Gewinner übergeben werden konnten. Auf jeden Gast wartete je nach Wunsch eine Damen- oder Herrenspende, in Form von selbstgemachtem Kürbiskernpesto oder einem zünftigen Schnapsstamperl.



Es wurde viel getanzt, gelacht und geplaudert. Als sich dann um ca. 3 Uhr morgens die Gäste zunehmend zur Bar gesellten, stöpselten die Obersteirer ihre Instrumente im Saal kurzerhand ab, und sorgten an der Bar mit frechen und zünftigen Gstanzln für Stimmung, sodass der letzte Gast erst gegen 05:30 Uhr den Ball beendete.

An dieser Stelle möchte ich mich – im Namen der Bauernbundortsgruppe Enzersdorf- ganz herzlich bei allen Helfern, Unterstützern, Gästen und

Mitwirkenden bedanken, die diesen Jubiläumsball überhaupt erst ermöglicht haben.

Nach dem Ball ist vor dem Ball! Deswegen freuen wir uns darauf, auch den nächsten Ball im Jänner 2019 wieder so stimmungsvoll mit und für Euch auf die Beine zu stellen, um diese Tradition noch möglichst viele weitere Jahre fortführen zu können.

Herzlichst Euer Andi
(Obmann Andreas Fent)

■ Volksschule Enzersdorf-Margarethen

Danke an die Kirtagsjugend



Die Kirtagsjugend 2017 übergab uns im Februar eine gut befüllte Schatzkiste mit einer groß - zügigen Spende. Wir danken den jungen Leuten, die dieses tolle Fest ermöglichten, für die Unterstützung unserer Schule und werden versuchen, das Geld in ihrem Sinne auszugeben: „Kauft bitte etwas, woran unsere Kinder auch noch eine Freude haben.“ (Einige Kinder sind aber noch nicht einmal im Bauch gelandet... Wir wünschen eine erfolgreiche Produktion!). Da beim Lernen Bewegung sehr

wichtig ist, möchten wir gerne Fitnessgeräte (Hometrainer, Stepper, ...) für Kinder anschaffen.

AUFRUF:

Wir nehmen auch gerne Fitnessgeräte, die Sie zu Hause nicht mehr brauchen. Sie müssen sich aber auf die Größe unserer Kinder einstellen lassen.

20 Jahre Bibelmusical

Eines der Säulen an unserer Schule ist die Entwicklung der Persönlichkeit unserer Kinder. Hierbei sollen den Schülerinnen und Schülern ihre „Secret Talents and Interests“ bewusst gemacht werden.

Dies steht auch im katholischen Religionsunterricht von Maria Reisenberger im Vordergrund, wie man am diesjährigen Musical „Der barmherzige Samariter“ wieder sehen konnte. Der Inhalt hat auch heute vor dem Hintergrund der Flüchtlingshematik eine hohe Aktualität, der im Rahmen unserer Kinderkonferenz wieder besprochen wird.

Im Mittelpunkt standen die Kinder der 4. Klassen, die ihre Talente in ihren Rollen zum Ausdruck brachten. Unterstützt wurden sie von einem lautstarken Chor, bestehend aus allen Kindern der anderen Klassen.

Wir bedanken uns bei Maria Reisenberger für ihr 20-jähriges Engagement und Robert Gerstbauer für die Tontechnik.

Energieworkshop

Was ist Energie? Wo brauchen wir überall Energie? Warum sollen wir Energie sparen? Wie kann man Energie nachhaltig erzeugen? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Volksschule Enzersdorf-Margarethen im Rahmen eines Workshops zum Thema „Energie & Klima“ am 27. Februar 2018. Ziel war es, das Bewusstsein für die Herausforderungen des Klimawandels zu schärfen und die Wichtigkeit nachhaltig erzeugter Energie und des Energiesparens zu thematisieren.



Pia Buchhart, Anna Aytan und Patrick Leptien vom Kremser Planungsbüro im-plan-tat erarbeiteten mit den Schülerinnen und Schülern Wissenswertes zum Thema Energie und Klima. Das Team beschäftigte sich gemeinsam mit den Kindern mit grundlegendem Wissen zum Thema Energie, dem Unterschied zwischen fossilen und erneuerbaren Energieträgern, sowie Tipps zum Energiesparen. Weiters wurden die Schülerinnen und Schüler dann selbst aktiv und durften unter Anleitung im ganzen Schulhaus einen „Energiecheck“ vornehmen.

Die Schülerinnen und Schüler waren äußerst interessiert dabei und hatten auch selbst zahlreiche gute Ideen zum Energiesparen.

Matrosentaufe – Schuleinschreibung

Durch gemeinsames Evaluieren und Reflektieren haben wir in diesem Schuljahr ein neues Konzept für die Schuleinschreibung entwickelt. Anders als bisher luden heuer die Kinder der 3. Klassen die Schulneulinge bereits im Jänner ein mit ihnen die Schule zu entdecken. An ihrem ersten offenen Lern- und Spieletag mit einer großen Menge an Angeboten aus verschiedensten Teilbereichen konnten die



Kindergartenkind er Sicherheit und den Glauben an sich selbst („Ich schaffe das!“) erlangen. Während die zukünftigen Erstklassler den Turnsaal und das restliche Schulgebäude eroberten und erste Erfahrungen sammelten, durften die Eltern ebenfalls fleißig sein und einen Stationenplan absolvieren. Liebevoll konnten die Erwachsenen Vorbereitungen für einen sanften Schuleinstieg ihrer Kinder vorbereiten und mitgestalten.

■ Baumkataster

Auf Grund von immer größer werdenden Sturm - schäden hat der Gemeindevorstand bereits vor Jahren die österr. Bundesforste mit der Erstellung eines Baumkatasters beauftragt. Darin wurden alle Bäume in Siedlungsgebieten erfasst. In regelmäßigen Abständen werden diese nun auch von Fachmännern der österreichischen. Bundesforste überprüft. Die bei den Überprüfungen aufgezeigten Schäden an den Bäumen werden in den letzten Jahren fast zu 100% von unseren Gemeindearbeitern abgearbeitet.



Daher fand im Februar auf Initiative des zuständigen geschäftsführenden Gemeinderates, Johannes Stöckl, ein Seminar mit einem Vertreter der Bundesforste in der Gemeinde statt. Dabei wurden unsere Mitarbeiter beider Bauhöfe in die Regeln des Baumschnittes eingeführt. Da bei diesen Arbeiten auch sehr viel passieren kann, war uns dieser Kurs sehr wichtig, damit unsere Mitarbeiter auch genau wissen, welche Gefahren bei diversen Baumschnittarbeiten bei unsachgemäßer Handhabung lauern können.

Da uns die Sicherheit unserer Mitarbeiter, aber auch die unserer Bevölkerung sehr wichtig ist, werden wir unsere Mitarbeiter auch weiterhin ua in diesen Bereichen schulen, damit von gefährlichen Bäumen auch keine Gefahr für die Bevölkerung ausgehen kann.

■ Jugendzentren Enzersdorf - Margarethen

Werte GemeindebürgerInnen,

ich darf mich in dieser Ausgabe des Dorfblickes mit einem besonders freudigem Ereignis an Sie wenden:

Am 6. April darf ich Sie alle recht herzlich zur Eröffnung des Kinoraumes des Jugendzentrums Margarethen einladen. Nach einer länger andauernden Bauzeit, in dem die Jugendlichen aus alten Materialien (Paletten, alten Matratzen, gebrauchten Reifen, etc.) einen Kinoraum zauberten, welcher seinesgleichen sucht, ist es an der Zeit diesen der Ortsbevölkerung zu präsentieren.



Die Eröffnung dieses Raumes ist auch zeitgleich der Startschuss zum Projekt „neue Jugend“. In diesem soll es der nächsten Generation von Jugendlichen der Zutritt zu den Jugendzentren besser ermöglicht werden und sie mit den Regeln der Jugendzentren vertraut machen. Hierzu wird in Kooperation mit dem Römerland Carnuntum ein Jugendcoach beauftragt, welcher zu Anfangs einmal wöchentlich, für 2 Stunden die Jugendzentren aufsperrt, um so die anfänglichen Berührungsängste zu überwinden. Bezüglich Öffnungszeiten und Kontaktpersonen wird noch ein persönlicher Brief an die Gruppe an Jugendlichen gesandt.



PS: Das Jugendzentrum Margarethen befindet sich in der ehemaligen Kegelbahn im Hof der Margarethner Stub`n. Die Eröffnung beginnt um 17:00. Die Jugendlichen freuen sich auf Ihren Besuch!

Eröffnung JUZ Margarethen: Freitag, 06. April 2018, 17.00 Uhr

■ Gemeindewohnhaus - Leithastraße 38

Aufgewölbter Asphalt, Sprünge, Stolperfallen - so kann man in knappen Worten den Zustand des Parkplatzes beim Gemeindewohnhaus Leithastraße 38 beschreiben, wie er sich bis Herbst letzten Jahres dargestellt hat. Um diesen Missstand zu beseitigen, wurde der Parkplatz neu asphaltiert und die einzelnen Stellplätze gut sichtbar markiert. Abschließend konnte mit der Einhausung der Müllcontainer noch ein Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes geleistet werden.



Da das Gebäude mittlerweile ca. 50 Jahre alt ist, sollen in den nächsten Jahren sukzessive weitere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Johannes Stöckl
(geschäftsführender Gemeinderat)



■ UGR Michael Gril



Geschätzte MitbürgerInnen,

ganz unerwartet hat uns in den letzten Wochen der Winter doch noch Schnee und Frost gebracht, obwohl wir eigentlich alle schon den Frühling und die warme Jahreszeit herbeisehnen.

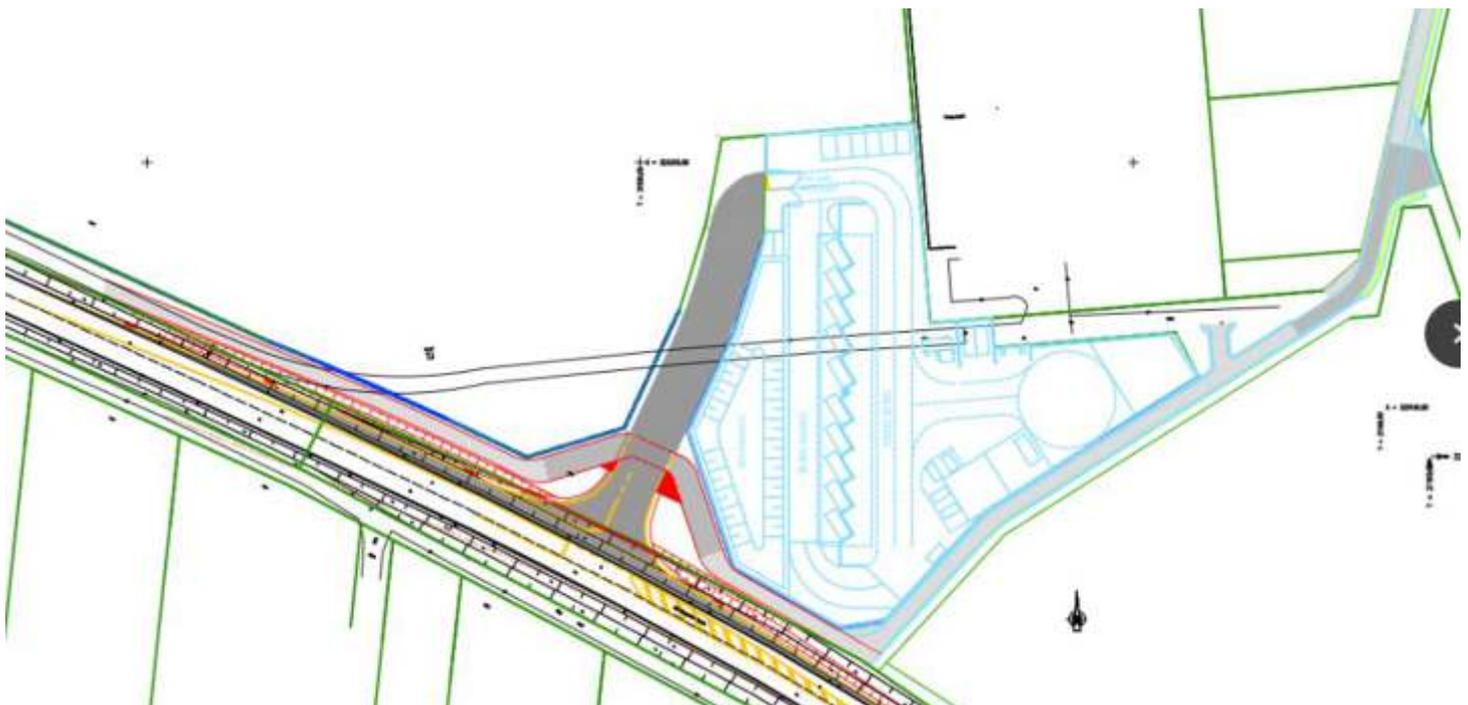
Wir haben die kalte Jahreszeit genutzt um all die bereits angekündigten Projekte Umsetzungsreif vorzubereiten!

Also begonnen wurde bereits mit den Erdarbeiten für das neue Sammelzentrum. In einem ersten Schritt wird der bestehende Feldweg verlegt, dann die bestehenden Einbauten (Wasser, Strom) verlegt! Die B10 in dem Bereich der Abbiegespur verbreitert und die Zufahrt zum Sammelzentrum vorbereitet. Auch der bereits mitgeplante Radweg nach Gallbrunn wird berücksichtigt.

Die Fragen die mir in den letzten Wochen am häufigsten gestellt wurden waren und die ich hier gleich beantworten möchte waren:

- | | |
|--|--|
| 1) Wann wird es fertig? | Fertigstellung für Oktober 2018 geplant! |
| 2) Wie oft hat das Sammelzentrum offen? | mindestens drei Mal pro Woche! |
| 3) Von wo ist die Zufahrt? | direkt von der B10 (ca. bei dem Kreisverkehrsschild) |
| derzeitigen | „GABL“ |
| 4) Wer baut das Sammelzentrum? | Brucker Abfallwirtschaftsverband |
| 5) Was passiert mit unseren bestehenden? | Mit Eröffnung des Neuen werden die Alten geschlossen |
| 6) Wem gehört das Grundstück? | Der Gemeinde es wird an den GABL verpachtet |

Da dies sicherlich nicht alle Fragen sind und Information wichtig ist, bitte einfach bei mir melden!



Das Sammelzentrum bringt mich gleich zu einem Anliegen bzw. mir unverständlichen Themenpunkt nämlich die unerlaubten Ablagerungen von Grünschnitt aller Art!

Weder Strauch- noch Grasschnitt haben etwas in unseren Windschutzgürteln oder Uferböschungen und schon gar nichts in unseren Wäldern verloren!

Wer nicht die Möglichkeit des Kompostierens auf Eigengrund nutzt, kann jederzeit eine Biotonne am Gemeindeamt bestellen. Hier gibt es die Möglichkeit, dass nur ein halbes Jahr abgeholt oder das ganz Jahr.

Und wenn mal mehr Grünschnitt anfällt als in eine Biotonne passt, sind Papiersäcke am Gemeindeamt kostengünstig während der Öffnungszeiten zu erwerben sollte man nicht auf die Öffnungszeiten der Sammelzentren warten wollen.

In Sachen Kompost finden sie in dieser Ausgabe ein paar Tips von unserem GR Norbert Heuber.

Damit auch gleich der Hinweis auf unsere alljährliche **Flurreinigung**, dieses Jahr am **14.04.2018!**

Auch in Vorbereitung ist die **Sanierung unseres Landschaftsteiches** in Margarethen. Dies wird allerdings erst im Herbst dieses Jahr passieren. Konkretes in unserer nächsten Dorfblickausgabe!

Ein bereits im letzte Jahr begonnenes Projekt, PV Anlagen, E-Tankstellen und E-Mobilität in beiden Ortsteilen werden wir auch diese Jahr weiter vorantreiben damit unsere Gemeinde die Bezeichnung Klimabündnisgemeinde zu recht trägt! Ein Highlight wird auch dieses Jahr das **Klimabündnisfest** am **08.09.2018** sein.

Eine weitere Aufgabe die meinem Ausschuss zufällt ist die **Hundehaltung im Ortsgebiet**. Derzeit sind bei uns in der Gemeinde 381 Hunde registriert! Da erst seit 2010 das Chippen unserer vierbeinigen Lieblinge lt. Tierschutzgesetz verpflichtend ist, haben wir leider auch nicht alle Nummern erfasst bzw. wurde die Gemeinde nicht über die Chipnummer informiert. Ein entsprechender Brief wird in den nächsten Tagen an die Betroffenen versandt.

Grundsätzlich ist **jeder Hund im Gemeindegebiet ehestmöglich am Gemeindeamt zu registrieren!**

Abschließen noch ein paar Auszüge aus der aktuellen Gesetzeslage betreffend Hundehaltung und das gemeinsame Miteinander da es in den letzten Jahren einige Gesetzesnovellen gegeben hat, zur Information:

§ 1

Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden

(1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass **Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt** werden können.

(2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus **eigenem Antrieb nicht verlassen** kann.

§ 4

Anzeige der Hundehaltung

(1) Das Halten von Hunden gemäß § 2 (Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential) ist vom Hundehalter oder der Hundehalterin bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, **unverzüglich** unter Anschluss folgender Nachweise in der Gemeinde anzuzeigen:

- a) Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin
- b) Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie der Nachweis der Kennzeichnung gemäß § 24 a Tierschutzgesetz, BGBL. I Nr. 118/2004 in der Fassung BGBL. I Nr. 35/2008
- c) Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde
- d) Größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll
- e) Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes
- f) Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung.

Geschäftszahl

LVwG-S-2522/001-2017

Rechtssatz

Die einem Hundehalter auferlegte Obsorgepflicht verlangt [ausgehend von §§ 1 Abs. 1 iZm 10 Abs. 1 NÖ Hundehaltegesetz], dass länger anhaltendes Bellen oder Heulen von Hunden im Nahbereich von Wohngebäuden insbesondere zu Zeiten der Nachtruhe abgestellt wird.

Weiterführende Gesetzestexte finden sie unter:

<https://www.bmgf.gv.at>; <http://www.noeg.gv.at/noeg/Naturschutz/Hundehaltegesetz> :

Soweit meine Informationen zu den aktuellen Themen aus dem Ausschuss „Abfallbeseitigung, Umweltschutz, Deponie und Friedhöfe“. Für Fragen, Wünsche und Anregungen stehen wir natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr
UGR / GGR Michael Grill

■ Laserpointer

Sie erfreuen sich großer Beliebtheit. Nicht nur bei den Erwachsenen, sondern vor allem auch bei Kindern und Jugendlichen. Die Rede ist vom neuesten Modeartikel, dem Laserpointer. Diese Laserpointer produzieren einen scharf gebündelten roten Strahl. Ein solches Gerät wurde zunächst in erster Linie von Vortragenden für den Unterricht im Lehrsaal, wie ein Zeigestab, verwendet. Es war relativ teuer und wurde daher nur professionell eingesetzt.

Nun werden solche Laser jedoch auch in Form eines Schlüsselanhängers, relativ preisgünstig, angeboten - und entwickeln sich immer mehr zu einem Verkaufsschlager. Da diese Laserpointer ein Ziel bis zu einer Entfernung von sechshundert Metern bestrahlen, ist die leichtfertige Anwendung nicht ungefährlich. Wenn es auch zu keinen bleibenden Augenschäden kommt, tritt doch eine vorübergehende Blendung ein. Wird zum Beispiel ein Autofahrer von einem Laserpointer geblendet, kann es zu Folgeschäden kommen, wenn durch eine falsche Reaktion ein Unfall verursacht wird.

Für alle Lasergeräte gibt es internationale Normen. Es wurden Sicherheitsklassen festgelegt. Warnschilder, die auf den Produkten aufgeklebt oder der Ware beigelegt sein müssen, dienen der Information des Konsumenten. Klasse 1 gilt z. B. als unbedenklich, während bei Lasern der Klasse 4 bereits diffus reflektiertes Licht gefährlich ist. Laserpointer sollten den Grenzwert mit einem Milliwatt für Klasse 2-Laser nicht überschreiten. Augenschäden in diesem Bereich sind nur dann möglich, wenn jemand absichtlich den Lidschlussreflex unterdrückt und mehrere Sekunden in den Laser blickt. Für Kinder, die dies aus Neugier und Unkenntnis durchaus tun, eine gefährliche Sache.



Darüber hinaus wurde festgestellt, und das ist bedenklich, dass die Angaben auf etlichen Laserpointern nicht korrekt sind. Einem Bericht der staatlich akkreditierten Prüfstelle für Lasersicherheit im Forschungszentrum Seibersdorf, das im Auftrag des Bundeskanzleramtes zehn Laserpointer von verschiedenen Herstellern überprüfte, ist zu entnehmen, dass die Hälfte falsch klassifiziert war. Obwohl es sich um Laser der Klasse 3B handelte, waren sie der Klasse 2 oder 3A zugeordnet.

Die Experten aus Seibersdorf weisen daher völlig zu recht darauf hin, dass Laserpointer als Kinderspielzeug nicht geeignet sind.

■ Sonne - reine Wonne

Sonne – reine Wonne

Sonnenstrahlen tun uns gut. Doch zu viel des Guten kann auch gefährlich sein. Die Haut vergisst nichts und ein maßvoller Umgang, besonders bei empfindlicher Haut und bei Kindern, ist ratsam.



Bewusst genießen

Wer viel Sonne tankt, riskiert, dass die körpereigenen Reparaturmechanismen zu stark beansprucht werden. Die Immunabwehr wird schwächer. Auch im Schatten und bei bedecktem Himmel hat die Sonne noch immer rund die Hälfte ihrer Intensität. Es ist daher ratsam, sich zwischen 11 und 15 Uhr im Schatten aufzuhalten – ganz besonders im Urlaub in hohen Lagen oder in südlicheren Gebieten. Bei zu viel Sonne hilft reichliches Trinken und kühlende Wickel. Ist die Haut stark gerötet und bilden sich Blasen, sollte ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

Kinderhaut besonders gut schützen

Kinderhaut ist empfindlicher als die Haut von Erwachsenen. Sie ist dünner und der Schutzmechanismus gegen UV-Strahlung ist erst ab einem Alter von 15 Jahren vollständig intakt.

Deshalb sollten Kinder mit Kleidung geschützt und nicht der prallen Sonne ausgesetzt werden. Unbedeckte Körperstellen gilt es reichlich einzucremen. Entscheidend für die richtige Wahl des Lichtschutzfaktors (LFS) sind die Intensität der Sonneneinstrahlung und die Eigenschutzzeit der Haut. Der Eigenschutz der Haut variiert je nach Hauttyp. Damit der angegebene Lichtschutz erhalten bleibt, muss regelmäßig nachgcremt werden.



Doris Seebacher

Beim Kauf von Sonnenschutzmitteln ist zu beachten, dass es chemische und mineralische Filter gibt. Grundsätzlich sind die mineralischen den chemischen Filtern vorzuziehen, wenn diese ohne Nanotechnologie auskommen.

Die drei wichtigsten Sonnenschutz-Tipps

- Schützen Sie Ihre Haut und kleiden Sie sich ausreichend. Besonders wichtig, aber gerne vergessen: Kopfbedeckung und Sonnenbrille!
- Cremen Sie ungeschützte Körperpartien großzügig und wiederholt mit Sonnenschutzmittel ein!
- Schatten ist ein guter Sonnenschutz. Meiden Sie direkte Sonne vor allem zwischen 11 und 15 Uhr und bleiben Sie im Schatten. Besonders empfindliche Menschen sollten sich nicht im Freien aufhalten.

Weitere Informationen zum Thema Sonnenschutz bei der Energie- und Umweltagentur NÖ, Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder www.enu.at



FISCHAMENDER
**SPIEL
LEUT**

Premiere
6.4.2018
19:30 Uhr

Ferdinand Raimunds

Der Verschwender

in einer Bearbeitung von Franz Herzog

7.4. / 13.4. / 14.4. / 20.4. / 21.4. / 27.4. / 28.4. um 19:30 Uhr

8.4. / 15.4. / 22.4. um 17:00 Uhr

AUFFÜHRUNGORT:

**Volksheim Fischamend
Dr. Karl Renner Straße 2
2401 Fischamend**

KARTENRESERVIERUNG:

**www.fischamenderspielleut.com
oder
telefonisch unter: 0664/1104508**



■ NÖ Zivilschutzverband

DENK DARAN..... SCHAFF VORRAT AN!



Warum?

- ◇ Wenn man bei Erkrankung vorübergehend außerstande ist einzukaufen.
- ◇ Wenn es die Witterung nicht zulässt.
- ◇ Wenn durch Katastrophen das Einkaufen nicht möglich ist.
- ◇ Weil Krisen nie auszuschließen sind.

Was?

Lebensmittel, Wasser, Medikamente, Hygieneartikel, Ersatzbeleuchtung, prov. Kochgelegenheit, Heizmaterial

Wie viel?

für zwei Wochen

Das Bestreben, Vorräte anzulegen, geht schon in die Urzeit zurück und war eine Überlebensfrage. Heute verleiten die übervollen Regale in den Geschäften zu der Meinung, Bevorratung sei nicht mehr notwendig.

Aber...

Schneekatastrophen, Hochwasser, Erdbeben usw. können uns bedrohen.

Gegen die Natur sind wir machtlos. Ihren Gefahren können wir begegnen!

Unser hochtechnisiertes Zeitalter birgt weitere Gefahren:

- ◇ Chemiekatastrophen, Radioaktive Verstrahlung.
- All das kann Leben und Gesundheit bedrohen und Versorgungsengpässe mit sich bringen.

Wenn die Gefahr erst vor Dir steht, ist es meistens schon zu spät!

ZIVILSCHUTZ INFO



**Wer vorsorgt
ist Herr des Tages.**
(Goethe)

Vorrat ist kein Luxus

VORRAT PRO PERSON FÜR 2 WOCHEN

	Haltbarkeit	Menge
Mehl	5 Monate	1 kg
Reis	24 Monate	1 kg
Teigwaren	24 Monate	1/2 kg
Zucker	72 Monate	1 kg
Brot (Vakuumverp.)	4 Wochen	1 kg
Knäckebrot	6 Monate	1/2 kg
Semmelwürfel	12 Monate	1 Pkt.
Kartoffelpüree	12 Monate	1 Pkt.
Packerl-Suppe	12 Monate	2 Pkt.
Dosensuppe	48 Monate	2x1/2 kg Dosen
Gemüsekonserven	48 Monate	3x1/2 kg Dosen
Hülsenfrüchte	48 Monate	1x1/2 kg Dose
Div.Fleischkonserven (z.B. Gulasch, Schinken, Frankfurter)	48 Monate	10x1/2 kg Dosen
Champignons	48 Monate	1 Dose
Dosenaufstrich	48 Monate	2 Dosen
Fischkonserven	36 Monate	2 Dosen
Kartoffeln	2 - 8 Monate	2 kg
Salate	12 Monate	2 Gläser
Kondensmilch	12 Monate	1 Tube
Haltbarmilch	12 Monate	2 x 1/2 Liter
Streichfett	3 Monate	250 Gramm
Speiseöl	9 Monate	1/2 Liter
Schmelzkäse	6 Monate	1 Pkt. (6 Stk.)
Eier	2-4 Wochen	10 Stk.
Marmelade (Honig)	24 Monate	1 Glas
Fruchtsaftkonzentrat	24 Monate	1/2 Liter
Kaffee, Kakao	12 Monate	nach Bedarf
Tee	unbegrenzt	nach Bedarf
Gewürze	unbegrenzt	nach Bedarf
Mineralwasser	24 Monate	21 Liter

Außerdem: Fruchtsäfte oder Tafelwasser, sowie nach persönlichem Bedarf Diät- oder Vollkornprodukte, Süßwaren, Babynahrung, Tiernahrung, Tabletten zur Entkeimung von klarem Wasser.

MENÜVORSCHLÄGE FÜR 2 WOCHEN PRO PERSON

Frühstück: (Gleichbleibend nach Wahl) Tee, Kaffee, Kakao, Streichfett, Marmelade, Eckerlkäse, Brot

Mittag:	Abend:
1. Tag: Gebr. Schinken (1/2 Dose) Grüne Fisolen (1 Dose) Bratkartoffeln	Palatschinken Marmelade
2. Tag: Leberknödelsuppe (1/2 Dose) Schinkenfilet (Restschinken) 1. Port. Salat (Glas)	1 Port. Suppe Sardinen Brot
3. Tag: Leberknödelsuppe (1/2 Dose) Letscho (1 Dose) Reis	Dosenaufstrich Brot
4. Tag: Beuschel (1 Dose) Semmelknödel	Gef. Paprika (1 Dose)
5. Tag: Krautrouladen (1 Dose) Bratkartoffeln	Milchreis Kakao
6. Tag: 1 Port. Suppe Ger. Knödel mit Ei 1 Port. Salat (Glas)	Gulaschsuppe (1 Dose) Brot
7. Tag: 1 Port. Suppe Erbsen mit Karotten (1 Dose) Kartoffelschmarrn	Ger. Champignons Reis 1 Port. Salat (Glas)
8. Tag: Schweinsgulasch Nockerln	Kartoffelpuffer
9. Tag: 1 Port. Suppe Ravioli (1 Dose)	Gemüsereis (1 Dose) 1 Port. Salat (Glas)
10. Tag: 1 Port. Suppe Kartoffelpüree (Paket) Frankfurter (Dose)	Kaiserschmarrn Fruchtsaft
11. Tag: 1 Port. Suppe Bohnen-gulasch (1 Dose) Frankfurter (Dose)	Eckerlkäse Dosenaufstrich Brot
12. Tag: 1 Port. Suppe Eiernockerl 1 Port. Salat (Glas)	Würstel Senf Brot
13. Tag: Reisfleisch (1 Dose) 1 Port. Salat (Glas)	1 Port. Suppe Brot
14. Tag: Linsen (1 Dose) Semmelknödel	Reisaufbau Fruchtsaft

RICHTIGE BEVORRATUNG

Kontrollieren:

Nahrungsmittel (auch Medikamente) haben eine begrenzte Haltbarkeit. Die regelmäßige Kontrolle des Ablaufdatums ist erforderlich.

Verbrauchen:

Vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist sind Lebensmittel zu verbrauchen. Wenn dies laufend gemacht wird, passt sich der Vorratsverbrauch leicht dem täglichen Speiseplan an.

Ergänzen:

Verbrauchte Lebensmittel müssen ergänzt werden. Die Essgewohnheiten der Familie sollten beim Nachkauf berücksichtigt werden. Auch alle anderen Artikel des täglichen Bedarfs sind laufend zu ergänzen.

**Warte nicht zu -
Beginne jetzt, Deinen Notvorrat anzulegen.**

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim
NÖ. Zivilschutzverband
3430 Tulln, Langenlebener Straße 106
Tel. 02272/61820 Fax: 02272/61820-13
Internet: www.noezsv.at
E-Mail: noezsv@noezsv.at

■ Der Enkeltrick - Tipps der Polizei

Der so genannte **Enkeltrick** ist eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, der für **Opfer oft existenzielle Folgen** haben kann. Sie können dadurch hohe Geldbeträge verlieren oder sogar um Ihre Lebensersparnisse gebracht werden.

Mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht“ oder ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger bei meist älteren und allein lebenden Personen an, geben sich als Verwandte, Enkel oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht, beispielsweise ein Unfall, ein Auto- oder Computerkauf. Die **Lage wird immer äußerst dringlich** dargestellt. Oft werden die Betroffenen **durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt**. Sobald das Opfer zahlen will, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt.

Hat der Betroffene die geforderte Summe nicht parat, wird er gebeten, unverzüglich zur Bank zu gehen und dort den Betrag abzuheben. Nicht selten ruft der Täter sogar ein Taxi, wenn das Opfer den Weg nicht mehr zu Fuß bewältigen kann. Auf diese Weise haben Enkeltrick-Betrüger in der Vergangenheit bereits Beträge im fünfstelligen Eurobereich erbeutet.

Schockanrufe

Die **Variante** der sogenannten Schockanrufe wenden Betrüger vor allem bei älteren **Menschen aus den ehemaligen Sowjetstaaten** an. Sie melden sich, sehr häufig in russischer Sprache, per Telefon bei ihren Opfern und behaupten, dass ein Enkel oder ein anderer naher Verwandter in einen Verkehrsunfall oder in ein Strafverfahren verwickelt sei und sich deshalb in polizeilichem Gewahrsam befinde. Die Betrüger erklären, dass gegen eine Zahlung von der Strafverfolgung abgesehen und der Verwandte aus der Haft entlassen wird. Das Geld werde eine Person im Auftrag des Gerichts oder einer Behörde in ziviler Kleidung kurzfristig abholen.

Tipps Ihrer Polizei gegen den Enkeltrick

- Seien Sie **misstrauisch**, wenn sich jemand am Telefon **nicht selbst mit Namen vorstellt**.
- Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner **Geld von Ihnen fordert**.
- Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist: Rufen Sie die jeweilige Person unter der bisher bekannten und benutzten Nummer an und lassen Sie sich den **Sachverhalt bestätigen**.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Übergeben Sie **niemals Geld an unbekannte Personen**.
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt.
- Wenn Sie Opfer geworden sind: Wenden Sie sich an die Polizei und erstatten Sie Anzeige.

Verständigen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei unter 133!

BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO BRUCK/ LEITHA

2460 Bruck/Leitha, Fischamender Straße 10

Tel: +43 (0) 59133 / 3320 - 305

Fax: +43 (0) 59133 / 3320 - 309

BPK-N-Bruck-an-der-Leitha@polizei.gv.at

Ihre Polizeidienststelle. Wir sind für Sie da!

■ Pensionistenverband Österreich



Liebe Junggebliebene!

Wir dürfen euch heute auf die nächsten Termine unserer Veranstaltungen aufmerksam machen und zwar:

21. April 2018

Flohmarkt des Pensionistenverbandes Österreichs Ortsgruppe Enzersdorf/Fischa im Volksheim von 8 bis 12 Uhr.

23. Juli 2018

Seefestspiele Mörbisch – Gräfin Mariza. Kartenpreis incl. Bus € 70,-- bzw. € 60,--. Abfahrt in Enzersdorf/Gemeindeamt um 18 Uhr (Margarethen am Hauptplatz) mit Spielbeginn um 19.45 Uhr.

5. August 2018

Stadttheater Berndorf – Boeing, boeing. Kartenpreis € 55,-- incl. Bus. Abfahrt in Enzersdorf um 16 Uhr 30 und Spielbeginn um 18 Uhr 30.

1. September 2018

Der **32. Landeswandertag** der größten & mitgliederstärksten Seniorenorganisation iederösterreichs. Es wird 3 Wanderstrecken mit Labestellen über Schwadorf, Fischamend und Kleinneusiedl mit 3, 6 oder 12 km geben. Rund 2.500 wanderbegeisterte, junggebliebene Wanderer werden in ca. 50 Bussen zu uns nach Enzersdorf kommen.

8. September 2018

In **Weissenkirchen** in der Wachau **G'schichten aus dem Wienerwald mit Waltraud Haas.** Karten incl. Busfahrt sind erhältlich um € 50,--. Abfahrt in Enzersdorf um 13 Uhr und Beginn der Vorstellung um 15 Uhr.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen ab sofort bei Herrn Hiller Wolfgang unter der Nr. 0676 – 936 72 77. Mit verbindlichem Dank, dass ihr euch die Zeit genommen habt, die voran stehenden Zeilen zu lesen.

Die Ortsgruppe Enzersdorf a.d. Fischa des Pensionistenverbandes Österreichs wünscht allen LeserInnen ein frohes Osterfest!

■ Kerstin Szicherle stellt sich vor

Mein Name ist Kerstin Szicherle, ich bin 36 Jahre alt, verheiratet, habe einen Sohn (Sebastian 3 Jahre alt) und wohne in Enzersdorf an der Fischa.



Nach meiner Schulausbildung war ich bis vor kurzem als Bankangestellte tätig. Da mich dieser Beruf nicht mehr erfüllt hat, wollte ich mir mit der Möglichkeit als Betreuerin in der Kinderkrippe einen lang ersehnten Traum erfüllen.

Als gebürtige Enzersdorferin besuchte ich selbst unseren Kindergarten und freue mich sehr, seit 01. März 2018 Teil des Teams der Kinderkrippe sein zu dürfen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie in der Natur und bastle viel mit meinem Sohn.

Ich freue mich schon sehr auf die zukünftigen Herausforderungen und Aktivitäten, welche ich mit den Kindern erleben werde, und darauf meine Kolleginnen mit meiner Warmherzigkeit, Belastbarkeit und meinem Engagement tatkräftig unterstützen zu dürfen.

■ Kompost statt Windschutzgürtel!

Kompostieren – leicht gemacht!

Viele unserer Mitbürger haben eine „Biotonne“ daheim, um Küchen- und Gartenabfälle regelmäßig entsorgen zu lassen. Zusätzlich bietet unsere Gemeinde in den Sammelzentren Container für größere Mengen Grünschnitt an.

Aber haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihre Küchen- und Gartenabfälle im eigenen Garten zu kompostieren? Das geht ganz leicht und Sie bekommen immer gute, fruchtbare Komposterde für Ihre Beete, Hecken und Blumen!

Selbst in kleinen Gärten ist ein fertiger Komposter aus einem Baumarkt oder aus dem Lagerhaus unauffällig in einer Ecke, am besten im Halbschatten, aufzustellen.

Ein paar Regeln sollte man jedoch beachten:

1. Der Komposter sollte auf ein engmaschiges Metallgitter gestellt werden. So kommen einerseits die wertvollen Kompostwürmer gut in den Komposter, andererseits werden Mäuse davon abgehalten, ins Innere zu kommen und sich dort einzunisten.



2. Immer auf eine gute Durchmischung achten! Das geht im Normalfall ganz von selbst, da während der Woche laufend Küchenabfälle (rohe Obst- und Gemüsereste, Eierschalen, Kaffeesud, Teebeutel, etc.) anfallen. Grasschnitt, abgestorbene Blätter und kleinere Äste ergänzen einen idealen Aufbau eines Komposthaufens. Auch die Asche vom letzten Grillabend können Sie getrost in den Kompost geben. Aber bitte keine Speisen- oder Fleischabfälle in den Komposter schmeißen. Diese sind ungeeignet und könnten Ratten anziehen!



3. Wichtig ist auch, dass der Kompost immer schön feucht bleibt. Bei einem geschlossenen Komposter ist meist genug Feuchtigkeit vorhanden. Im Sommer, bei heißen Temperaturen, kann aber auch mal eine mäßige Bewässerung nicht schaden.

4. Ein richtig aufgebauter und befüllter Komposter stinkt nicht und stellt daher auch keine Belästigung etwaiger „feiner Nasen“ des Nachbarn dar!

5. Es ist manchmal wirklich unglaublich, wie viel Material auch kleine Komposter fassen können. Die laufende Zersetzung durch die wertvollen Würmer und Bakterien, die die perfekte Gartenerde produzieren, reduzieren das Volumen der Ausgangsstoffe rasch und man kann praktisch bei jedem Nachfüllen sehen, wie die Menge im Komposter weniger wird.

6. Eine Entnahme des fertigen Komposts ist bei den meisten dieser Komposter, die übrigens auch oft aus Recyclingmaterial hergestellt werden, ganz leicht durch eine unten liegende Klappe möglich.



Wer ganz feine Erde haben will, kann diese noch sieben. Die Überbleibsel kann man dann gleich wieder oben einfüllen. Die beste Zeit, den Eigenbaukompost im Garten zu verteilen, ist im Frühjahr und im Herbst.

Versuchen Sie es doch einmal – es ist einfacher als Sie denken und Sie leisten einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz!

GR Norbert Heuber

■ Fischataler Musikverein

Fischataler Faschingsumzug 2018

Am 10. Februar war es wieder soweit. Auch heuer zogen die Faschingsnarren wieder durch Enzersdorf. Gestartet wurde der Fischataler Faschingsumzug traditionell in der Feldgasse und endete wie üblich mit der großen Faschingsparty im Musikerheim.



Die teilnehmenden Gruppen haben wieder enormen Aufwand betrieben. Der Kreativität bei den Kostümen und den Wägen war jedenfalls keine Grenze gesetzt und trotz des kalten Wetters wurden wir von vielen Besuchern unterstützt. Diese durften sich dann über leckere Faschingskrapfen bis hin zur flüssigen Verpflegung freuen.

Für die Sicherheit sorgten neben der Polizei auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.



Der Fischataler Musikverein möchte sich bei allen Teilnehmern und Besuchern, sowie bei der Polizei und der Feuerwehr herzlich bedanken! Sie alle tragen dazu bei, dass diese Tradition weiter fortgeführt werden kann!

Fischataler Konzert 2018

Wie Sie bereits wissen findet das Konzert des Fischataler Musikvereines heuer erstmalig im Frühjahr statt und zwar am **7. und 8. April**, jeweils um **17.00 Uhr**. Veranstaltungsort ist wie bisher das Volksheim.

Wir haben uns dieses Mal für das **Motto „Musicals“** entschieden. Mit einer Auswahl an großartigen, anspruchsvollen Stücken quer durch die Musicalwelt möchten wir Sie wieder in unseren Bann ziehen.

Karten für das Konzert können jederzeit bei Obfrau Ulrike Beck entweder unter 0699 105 83 371 oder uli@imperial-connection.at reserviert werden. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei unserem Konzert im April begrüßen zu dürfen!

Fischataler Chor

Der Fischataler Chor sucht singbegeisterte Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 20 und 50 Jahren.

Wenn Sie nicht länger alleine unter der Dusche singen möchten, sondern in netter Gesellschaft, dann melden Sie sich bei Chorleiterin Ingeborg Pober (02230/8047) oder besuchen einfach eine der Proben. Diese finden jeden Donnerstag in der Zeit von 19.00-21.30 Uhr im Musikerheim statt. Notenkenntnis ist nicht erforderlich, dafür aber Spaß und Freude am gemeinsamen Singen.

Der Chor freut sich über jede/n Singbegeisterte/n!

■ Rettungswege im Straßenverkehr

Damit wir durchkommen!

Bitte helfen Sie uns, damit auch wir Ihnen helfen können.

Bei Rettungsfahrzeugen, wie Feuerwehr, Notarzt oder Rettungswagen, die mit Blaulicht und Martinshorn fahren, zählt jede Sekunde, um zum Einsatzort zu kommen. Es können Menschen, Tiere oder unsere Umwelt in Gefahr sein. Die freiwilligen Feuerwehren sind rund um die Uhr für Ihre Sicherheit in Bereitschaft, um im Notfall schnellstmöglich Hilfe leisten können. Jedoch kommt es leider zu häufig vor, dass die Einsatzkräfte auf ihrer Anfahrt zum Einsatzort unnötig ausgebremst werden und dadurch wichtige Sekunden verlieren, die manchmal lebensrettend sein können.



So bitte nicht parken!!!

Durch Unachtsamkeit und Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer, die die Anfahrt der Rettungskräfte behindern, verlieren die Einsatzkräfte wichtige Sekunden. Falsch parkende Fahrzeuge, Schaulustige, verstellte Rettungswege und Löscheinrichtungen erschweren zusätzlich eine schnelle Hilfe.

Hinweise für richtiges Verhalten, wenn ein Rettungsfahrzeug naht:

Wenn sich Einsatzfahrzeuge nähern, die Fahrbahn sichtbar freigeben, gegebenenfalls anhalten, Kreuzungen freimachen und freihalten

Halten sie sich nicht in der Nähe von Einsatzstellen auf, sie behindern die Rettungskräfte, was wiederum wichtige Sekunden verbraucht

Damit die Einsatzfahrzeuge die Straßen passieren können, beachten sie folgendes:

- Beachten sie Halteverbote bzw. Parkverbote
- Rettungszufahrten und Rettungswege müssen unbedingt freigehalten werden
- Parken sie nicht in unmittelbarer Kreuzungsnähe sowie in zweier Reihe
- Parken sie in engen Straßen nicht Wechselseitig
- Stellen sie ihr Auto nicht nur „ein paar Sekunden“ im Parkverbot oder auf der Straße ab (das Feuer wartet nicht auf uns und für Herzinfarktpatient können diese Sekunden tödlich enden)

Hydranten dienen der Löschwasserversorgung und dürfen, auch nicht vorübergehend, zugeparkt werden;

Beim Abstellen ihres Kraftfahrzeugs achten sie bitte auf die vorgeschriebene Mindestdurchfahrtsbreite von 3m. Wenn diese nicht gewährleistet sind, gilt absolutes Halteverbot – auch ohne Verbotsschilder

**Bitte helfen auch Sie mit,
damit die Einsatzkräfte anderen schnell helfen können!**

Lassen sie niemals außer Acht:

Auch Sie könnten vielleicht schon bald auf ihre Hilfe angewiesen sein.

■ Sind Sie und Ihr Hund gut sichtbar im Dunkeln?

Wenn die Dunkelheit speziell in der Winterzeit anbricht und es draußen immer früher dunkel wird, ist es besonders wichtig, auf die Sicherheit Ihres Hundes und Ihrer eigenen Person zu achten. Und egal, ob Sie mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind: Ihre Sichtbarkeit ist hierbei entscheidend. Wie wollen Ihnen diverse Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie Ihren Hund und sich selbst mit Sicherheitslichtern, leuchtenden Leinen u.ä. optimal für die dunkle Jahreszeit ausstatten können.

- Reflektierende Halsbänder und Leinen
- Reflektor-/Sicherheitswesten
- Sicherheitslampen



Sehen und gesehen werden

Wichtigster Faktor für die Sicherheit ist natürlich, dass Sie von anderen gut gesehen werden. Abgesehen davon ist es wünschenswert, auch selbst gut sehen zu können. Deshalb ist eine Taschenlampe ein praktisches Hilfsmittel, das Sie auf einem Spaziergang im Dunklen dabei haben sollten.

Sorgen Sie dafür, dass nicht nur Ihr Hund im Dunklen gut sichtbar ist, sondern auch Sie selbst! Tragen Sie beispielsweise reflektierende Kleidung oder ein zusätzliches Lämpchen an der Jacke.

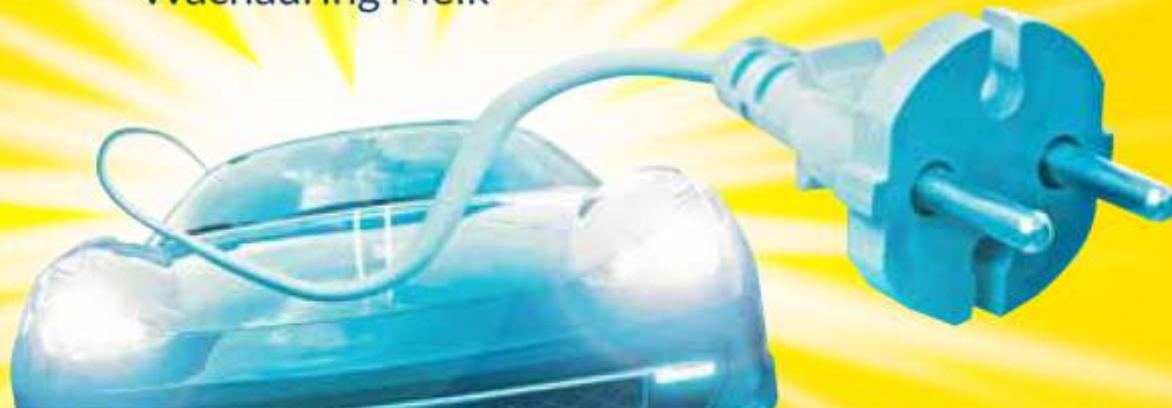
Achten Sie jederzeit gut auf den Verkehr! Nicht alle Autofahrer sehen wirklich alles und nicht jeder Radfahrer fährt auch mit ausreichender Beleuchtung.

Genießen Sie Ihren Spaziergang!

26. Mai
2018

e-Mobilitätstag

Wachauring Melk



■ Handelsakademie Bruck

HAK.KOMMIT Schüler/innen sind Journalisten



Die Schüler/innen der Handelsakademie für Kommunikation und Medieninformatik nehmen am Projekt „JUGEND – ZEITUNG – WIRTSCHAFT“ teil. Ziel des Projekts ist eine umfassende Beschäftigung mit dem Printmedium Zeitung, so werden die Möglichkeiten der Berichterstattung und die sprachliche Gestaltung der Zeitungstexte untersucht. Im Zentrum des Projekts stehen spezielle Wirtschaftsthemen, mit denen sich die Schüler/innen beschäftigen. Wirtschaft soll durch Interviews und Besichtigungen praxisnah und aktuell erlebbar gemacht werden.

Die Klasse erhält jeden Tag die Tageszeitung „Presse“, liest brandaktuelle Artikel und untersucht das Weltwirtschaftsgeschehen. Im Deutschunterricht kreieren die Jugendlichen lustige Schlagzeilen und stellen die Arbeit einer Zeitungsredaktion nach. In Betriebswirtschaft lesen sie aufmerksam den Wirtschaftsteil und beobachten die Entwicklungen an der Börse. Als Aufgabe in Persönlichkeitsbildung erstellen sie eine Zeitungscollage zu einem selbstgewählten Thema. Der Klasse gefällt die abwechslungsreiche Arbeit mit der Zeitung, jeden Tag sind sie auf der Spur nach spannenden Artikeln und holen sich die neuesten Updates im Bereich Wirtschaft.

„Das Projekt ist eine tolle Initiative, um die Schüler/innen an das Medium „Zeitung“ heranzuführen, Medienkompetenz und Wirtschaftswissen werden gefördert – und beim Arbeiten haben sie auch noch großen Spaß, so soll Schule sein!“, erklärt Mag. Carina Schenzel, Jahrgangsvorständin der Klasse. Dieser neue Zweig der „business education bruck“ kommt sehr gut an, ist auch Sportlehrer Christian Puchinger überzeugt.

■ Enzersdorfer Kirtag 2018

Der Kirtag ist eine in Enzersdorf bereits jahrzehntelang durchgeführte traditionelle Veranstaltung.

In den Wochen vor der Veranstaltung wird durch den Fischataler Musikverein mit dem „Kirtaganschlagen“ und dem Verteilen des genauen Programmes (incl. Verkauf von Quizkarten) durch das „Kirtagskomitee“ auf die Veranstaltung hingewiesen.

Der Kirtag findet heuer vom

4.-6.Mai

auf der Festwiese in Enzersdorf statt.

Auf Ihr Kommen freut sich das Kirtags-Team 2018.



PS:

Wir wollen sie auch zum traditionellen **Maibaumaufstellen am Montag, den 30.4. ab 17 Uhr** auf der Festwiese recht herzlich einladen.

■ Neues von G21

Auch heuer ist das G21 Kernteam wieder mit viel Elan in das neue Jahr gestartet. Eine Reihe von Aktivitäten wurde über die Wintermonate diskutiert und sind am Weg umgesetzt zu werden. Über einiges davon gibt es zu berichten.



In nur 2 Jahren - von der Sektion zum Verein. Eine beachtliche Entwicklung hat die sportliche Abteilung von G21 genommen. Hier der Bericht des nunmehrigen Obmanns des **Judo und Jiu-Jitsu Vereins**, Martin Ellinger.

Mit der Hilfe von G21, der Gemeinde Enzersdorf-Margarethen, der Volksschule, dem JJVE (Judo und Jiu-Jitsu Verein Ebergassing / Robert Böheim) begeisterter Kinder und Eltern begannen wir im September 2015 mit der Sektion Judo-Enzersdorf/F. das Judo und Jiu-Jitsu Training in der Volksschule Enzersdorf. In dieser Zeit schlossen wir sämtliche Prüfungen erfolgreich ab und unsere Judokas erkämpften in der U10 und U12 den Landesmeister Niederösterreich und holten sogar schon Internationales Gold bei Wettkämpfen.

Mit Jänner 2018 wurde dann der Verein: „JE“ Judo & Ju jitsu Enzersdorf a. d. Fischa & Johann(es) Ellinger gegründet. Schon fast traditionell bestanden unsere Kinder vor Weihnachten 2017 und am 15. Februar 2018 ihre Gürtelprüfungen.



Auch am Weihnachtsturnier in Haslau nahmen unsere Judokas wieder teil und verbesserten sich vom 4. Platz im Vorjahr diesmal auf den 3. Platz in der Vereinswertung. Beim Vereinsfest 2018 des JJVE waren wir mit 9 Kindern vertreten. Das Ergebnis waren beachtliche 4 Gold-, 4 Silber - medaillen und 1 Bronzemedaille.

Mithilfe eines ehemaligen Judo-Schülers meines Vaters, Martin Schützenauer (Teilnehmer an 2 Sommer- und 4 Winterolympiaden), macht den Kindern das Training sehr viel Spaß und sie profitieren von einem Leichtathletik Spitzensportler, der sich derzeit bei uns auf die Judo Weltmeisterschaft vorbereitet. Das derzeitige Angebot des Vereins soll auf Erwachsene erweitert werden, wie z.B. ein Frauen Selbstverteidigungskurs.

Im Schulgarten geht's bald wieder los! Dazu der Bericht vom Projektleiter Franz Pober:

Auch 2018 wird das G21 Projekt "**Landwirtschaft - wie geht das?**" durchgeführt. Bei diesem Projekt wird in Zusammenarbeit von Schule, Eltern, Landwirten und G21, den Kindern die Produktion von Lebensmittel näher gebracht. Das heißt unter fachlicher Anleitung unserer Bauern können die Kinder eigenhändig Lebensmittel anbauen und die Pflege der Pflanzen übernehmen. Im Herbst ernten sie dann die Früchte ihrer Arbeit und können sie eventuell in der Küche zubereiten.



Ich denke, gerade in der jetzigen Zeit, wo sich Asphalt und Beton scheinbar unaufhaltsam durch die Felder frisst, kann es nicht falsch sein, wenn Kinder sehen, wie Lebensmittel entstehen. Wenn sie erleben können das Pflanzen Nährstoffe, Licht, Wärme und Wasser brauchen um wachsen zu können und dass nicht alles immer in ausreichendem Maße zur Verfügung steht. Daraus ergibt sich aber auch die Erkenntnis, dass es keine Garantie für eine gute Ernte gibt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die bisher zum Gelingen des Projekts beigetragen haben - bei der Gemeindevertretung die das Grundstück zur Verfügung gestellt hat, bei den Bauern für ihr Wissen, ihre Zeit und Geräte, bei den freiwilligen Helfern, besonders aber bei den Eltern der Kinder, ohne deren Mithilfe das Projekt nicht durchzuführen ist.

Daher ersuche ich auch für 2018 um aktive Unterstützung aller Beteiligten und hoffe auf gute Witterung, sodass wir auch heuer wieder gemeinsam Kartoffel, Sonnenblumen, Mais und Kürbisse ernten können.

Zu den bekannten G21 Aktivitäten kommt im Jahr 2018 eine neue Initiative hinzu: **„Gartenfreuden!“**

Viele EnzersdorferInnen und MargarethnerInnen haben einen Garten, den sie liebevoll pflegen, der viel Freude bereitet und manchmal auch Mühe macht. Oftmals treten Fragen und Sorgen auf, zu denen man sich gerne mit anderen austauschen würde um von ihren Erfahrungen zu lernen: *„Was ist der beste Schneckenschutz? Welche Schädlinge haben meinen Nussbaum befallen? Wer hat Erfahrung mit Mulchen? Welche Stauden trotzen am besten den heißen Sommern?“ ... Und vieles mehr!*

„**Gartenfreuden**“ soll eine Plattform werden, wo man

- die besten Tipps und Tricks austauschen kann
- von den Erfahrungen der anderen lernen kann
- und zusätzlich zu einem Schwerpunktthema Information erhält

Rechtzeitig bevor die Gartensaison richtig los geht, gibt es bereits eine Einladung an alle Interessierten

Freitag, 13.4.2018 im Volksheim Enzersdorf, ab 16.00 – 19.00 Uhr.

Unser Thema bei diesem Treffen:

Der bienenfreundliche Garten

- **Beratung und Mikroskopierstation**
Was tun gegen Blattläuse, Milben, Motten und andere Schädlinge? Wie kann man biologisch und bienenfreundlich im Garten arbeiten?
Frau **DI Helga Dolinek** von der Firma biohelp (www.garten-bienen.at) berät über umweltfreundliche Alternativen zu herkömmlichen Spritzmitteln, wie zum Beispiel ihre Erfahrungen mit dem Einsatz von Nützlingen.
Sind bereits Schädlinge im Garten oder Spuren an Blättern und Stämmen? Läuse, Käfer & Co bitte mitbringen! Bei einer Mikroskopierstation werden die Missetäter bestimmt und Schutzmaßnahmen besprochen.
- **Infotische von „Natur im Garten“ und Greenpeace**
Wissenswertes rund ums naturnahe Gärtnern
- **Gartenplauderei, Kaffee & Kuchen**
Erfahrungsaustausch und Voneinander-Lernen

Ihre Teilnahme ist kostenlos (aber sicher nicht umsonst). Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen und auf regen Austausch: Franziska Vallant und Hermine Steinbach-Buchinger

Wie klar zu erkennen ist, gibt es immer wieder viel Engagement und Freude an der gemeinsamen Arbeit der Bevölkerung in unserer Gemeinde. Haben Sie Anliegen, Ideen oder Lust aktiv im Kernteam mitzumachen so schreiben Sie uns unter g21@enzersdorf-fischa.gv.at.

RADLAND
...unterwegs
in der Region

Und dieses Mal nach Pachfurth!



Der Winter war lang genug! Fahren Sie mit bei der RADLand Familientour!

Samstag, 5. Mai 2018, 14:00 Uhr

Start

Enzersdorf Spielplatz Gartengasse (auch für alle Margarethner Teilnehmer)

Ziel

Pachfurth
Biobauernhof und Schafkäseerzeugung der Familie Raser

Wir starten in Enzersdorf und fahren Richtung Ludwigshof:

- von dort geht es nach Arbesthal und Göttlesbrunn
- eine flache Wegvariante führt neben der Autobahn bis zur Draisine Carnuntum und am Begleitweg nach Pachfurth
- alternativ kann die etwas hügeligere Wegvariante über den Hohen Weg in Höflein gewählt werden

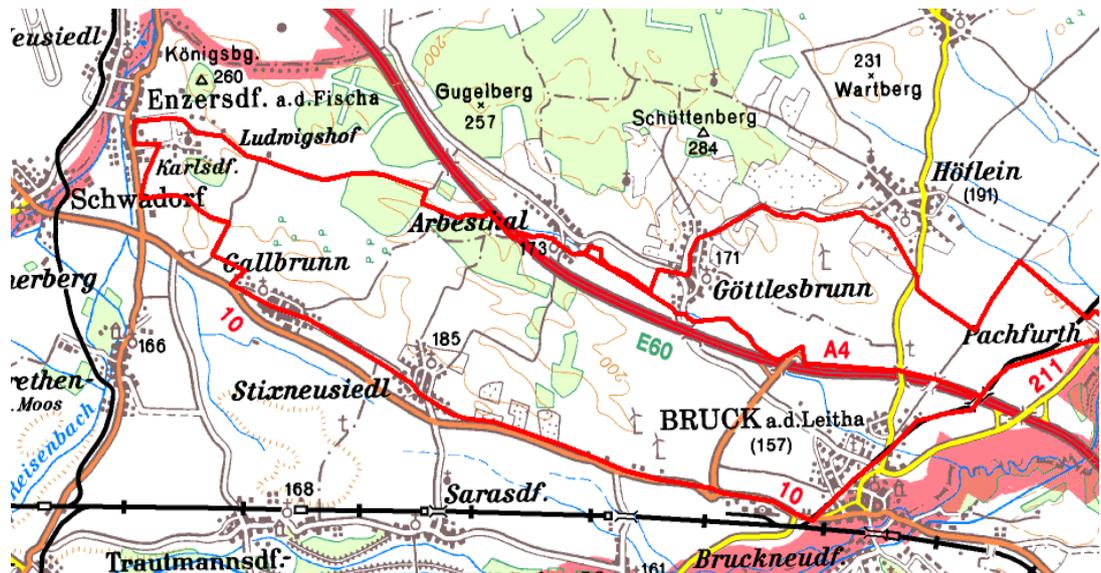
Die Heimfahrt führt entlang der Draisine nach Bruck/L:

- durch das Industriegebiet und die Altstadt nach Bruck/West
- entlang der B10 ohne Steigungen bis Gallbrunn
- teilweise über den Neuberg zur B60 und nach Enzersdorf
- wer will, kann mit dem Begleitfahrzeug nach Hause fahren

Strecke:

Holen Sie sich Ihren ersten Stempel für den RADLand Sammelpass!

insgesamt
ca. 42 km



Abschluss

ca 18:30 Uhr beim Enzersdorfer Kirtag

Organisation

Ein Begleitfahrzeug fährt mit!
Für Verpflegung ist gesorgt!

Anmeldung
(bis spät.
30.04.2018)

GR Rudolf Puchinger
Mobil: 0676-82337431

Nicht vergessen:

- Radhelm
- Wasserflasche
- RADLand Sammelpass

E-Bikes willkommen!



RADLand Sammelpass geht in 5. Saison!

Ab sofort sind wieder RADLand Sammelpässe erhältlich!

Nehmen Sie Ihren persönlichen RADLand Sammelpass immer mit!

Denn in allen Geschäften, überall wo Sie einkehren und sogar beim Arzt bekommen Sie für jeden Weg, den Sie mit dem Fahrrad zurücklegen, einen Stempel in Ihren Sammelpass.



Überall, wo Sie dieses Logo sehen, gibt es Radler-Stempel und Sammelpässe!

Allgemein: Gemeindeämter und Kindergärten, Volksschule Enzersdorf

Heurigenbetriebe: Buchinger, Burger, Hechinger, Metz-Pflüger, Toth, Willig, Zeitlberger-Reiser

Gasthäuser: Atlantis, Margarethner Stub'n, Rupp (B10), Sportplatz Margarethen

Geschäfte: ADEG Enzersdorf und Kleinneusiedl, Gärtnerei Andel, Blumengeschäft Enzersdorf, Fam. Fink, Friseur Fürst, Firma Haiduk, Bäckerei Hiessberger, Fam. Hittinger, Fam. Köstinger, Lagerhaus, Friseur Michaela, Nagelstudio Siml, Installateur Wagner, Blumengeschäft Flower Design

Gesundheit: Apotheke Enzersdorf, Dr. Marcher, MetaOrange Kopsche, Dr. Parizek, Dr. Tillawi

Sammeln Sie in der Zeit vom 12.03.2018 bis 26.10.2018 Punkte!

Mit 10 Stempeln in Ihrem Pass sind Sie dabei und gewinnen mit etwas Glück einen von zehn Preisen.

Die ausgefüllten Sammelpässe können bis zum 25.10.2018 auf den Gemeindeämtern und am 26.10.2018 beim Nordic Walking Tag abgegeben werden.

Die **Gewinnverlosung findet am 26.10.2018** im Rahmen des Nordic Walking Tages in Enzersdorf statt.

Der Hauptpreis ist ein Fahrrad im Wert von € 500,-

Die weiteren Preise sind Gutscheine zum Einlösen bei den teilnehmenden Betrieben in unserer Gemeinde.



Punkte sammeln auch beim Ausflugs-Radeln!

RADLand akzeptiert auch Stempel von Betrieben, die nicht auf dem Sammelpass angeführt sind, egal wo sie sind. Möglicherweise haben sie etwas Erklärungsbedarf, wenn sie um einem Stempel bitten. Pro Sammelpass sind bis zu fünf „fremde“ Stempel erlaubt.

Jeder Weg zählt!

Wenn Sie mit dem Rad in der Gemeinde mehrere teilnehmende Stellen besuchen, dürfen sie bei jeder Stelle um einen Stempel anfragen.



Kinder machen auch mit!

Kinderpässe sind gelb und in den Kindergärten und der Volksschule erhältlich.

Für Kinderpässe werden eigene Treffer verlost, nämlich Einkaufsgutscheine von Fahrradfachgeschäften.

RADLand sagt DANKE!

Die RADLand Arbeitsgruppe bedankt sich bei allen, die diese Aktion als Betrieb oder als Punktesammler unterstützen!

Eine Stunde am Fahrrad verbraucht etwa 350 cKal oder spart ca. 3 kg CO₂!



Zum „Nipperl“ in die Kelten- Gemeinde Schwarzenbach (Bucklige Welt)



Start	Samstag, 09. Juni 2018, 9:00 Uhr	
	Enzersdorf Spielplatz Gartengasse	
Höhepunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Stempel für den RADLand Sammelpass • Auf Feldwegen entlang der Leitha nach Leithaprodersdorf • Hexenberg (nähe Krensdorf) • Keltenmuseum Schwarzenbach 	
Strecke: ca. 75 km	<ul style="list-style-type: none"> • Start in Enzersdorf • Treffpunkt Margarethen Ecke Industriestraße/Bäckerstraße • Götzendorf/Pischelsdorf • Entlang der Leitha nach Leithaprodersdorf und Wimpassing • Pause bei KM 30 • Am Neufelder See vorbei nach Zillingtal • Über den Hexenradweg nach Mattersburg • Pause bei KM 60 • Entlang des Jubiläumsradweges nach Sieggraben (kurzes Straßenstück) • „Bergwertung“ Schwarzenbach 	
Strecken- Beschreibung	Die Strecke verläuft überwiegend eben! Es gibt nur eine Steigung am Ende der Strecke bei Sieggraben.	
Ziel	Keltenmuseum Schwarzenbach Besuch bei Nipperl!	
Organisation	Ein Begleitfahrzeug fährt mit! Für Verpflegung und Rücktransport ist gesorgt!	Nicht vergessen: <ul style="list-style-type: none"> • Radhelm • Wasserflasche • RADLand Sammelpass
Anmeldung (bis spät. 02.06.2018)	GR Rudolf Puchinger Mobil: 0676-82337431	

Wie kommt man mit dem Rad nach Puchberg am Schneeberg?

Das weiß Franz Pober ganz genau! Denn wenn er dort zu tun hat, kann es schon vorkommen, dass er diese Gelegenheit für eine Radtour nützt.

Redaktion: Franz, was motiviert Dich zum Radfahren?

Franz: Als Kind bin ich täglich mit dem Rad in die Schule gefahren. Während der Berufstätigkeit nimmt man sich weniger Zeit dafür. Seit dem Pensionsantritt habe ich wieder die Ruhe und Muße zum Radfahren. Es geht mir um die Gesundheit, aber natürlich spielen die Abwechslung und der Spaß auch eine große Rolle!

Red.: Wie viel Zeit verbringst Du mit dem Radfahren?

Franz: Im Jahr fahre ich etwa 2000 km. Ich fahre viel alleine, aber auch in der Gruppe. Die besteht aus 5 etwa gleichaltrigen Herren und dann machen wir Ausflüge bis zu 90 km.

Red.: Und wohin gehen die Ausflüge mit der Gruppe?

Franz: Wir fahren nach zum Beispiel nach Loretto oder um den Neusiedlersee. Einmal haben wir auch eine mehrtägige Radreise gemacht und sind von Passau bis Enzersdorf gefahren.



NACH PUCHBERG ÜBER DAS PIESTINGTAL	
Distanz in km	Strecke
11,5	Enzersdorf – Kirche Gramatneusiedl
10	Unterwaltersdorf
3	Ebreichsdorf
13,4	Großmittel
5	Felixdorf
	Miesenbach
24	Puchberg/Schneeberg
12	

Highlights:

- Biedermeier Radweg - Piestingtal
- Bergwertung bei Miesenbach

Red.: Was erlebst Du, wenn Du allein ausfährst?

Franz: Einmal war ich schon ganz zeitig in der Früh unterwegs und hatte im Leithagebirge in der Nähe von Winden/See eine Reifenpanne. Für die Reparatur hatte ich nichts dabei. Also musste ich zu Fuß gehen und das Rad bis nach Bruck schieben.

Red.: Welches Argument spricht fürs Radfahren?

Franz: Beim Radfahren ist man nie allein. Oft kommt man ganz locker mit anderen Radlern ins Gespräch.

Red.: Was hast Du beim Radfahren immer dabei?

Franz: Hunger und Durst natürlich!

Radwegausbau 2018

Radweg von der B10 nach Margarethen

- Querung der B10 unmittelbar beim Kreisverkehr
- Errichten einer Brücke über den Seegraben
- Der Radweg mündet in den neuen Kreisverkehr auf der B60 beim Ortsbeginn (Baubeginn Frühjahr 2018). Der Kreisverkehr ist Voraussetzung für den Baubeginn des Radwegs.

Radweg Kreisverkehr B10 – Gallbrunn

- Vorarbeiten im Zuge der Errichtung des Altstoffsammelzentrums



**Ein gesegnetes, friedvolles Osterfest
im Kreise Ihrer Familie
wünschen Ihnen
im Namen des Gemeinderates
der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa**

NR Werner Herbert
Vizebürgermeister

Markus Plöchl
Bürgermeister

GGR Christian Lutz

GGR Johannes Stöckl

GGR UGR Michael Grill

GGR Helmut Tomek